

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung)

Zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung) am **Donnerstag**, dem **31.10.19** um **18:00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses lade ich Sie herzlich ein.

TAGESORDNUNG:

1. Kostenfreie Möglichkeit Windeln zu entsorgen
2. Darlehen mit Ansparverpflichtung aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B für die Sanierung Rathaus, Kettelerstr. 3
3. Transparenzbericht über das Jahr 2018
4. Besetzung des Ortgerichts Viernheim;
hier: Ernennungsvorschlag zum Ortsgerichtsschöffen
5. Verschiedenes

Viernheim, den 24. Oktober 2019

Der Vorsitzende

gez.: Dr. Jörn Ritterbusch

Scannen Sie den QR-Code, um zur BürgerApp zu gelangen:



PROTOKOLL



Zu der auf **Donnerstag**, den **31.10.2019**, um 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses anberaumten **Sitzung** des **Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung)** waren erschienen:

VOM HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS (WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG):

CDU:	Frank, Elvira	Stellv. Ausschussmitglied für Ehrenstv. Gutperle
	Renner, Engelbert	Stellv. Ausschussmitglied für Stve. Käser
	Schübeler, Norbert	Stellv. Ausschussmitglied für Ehrenstv. Ergler
SPD:	Dr. Ritterbusch, Jörn	Vorsitzender
	Rihm, Dieter	2. Stellv. Vorsitzender
UBV:	Bleiholder, Rolf	Ausschussmitglied
	Nordmann, Rolf	Stellv. Ausschussmitglied für Stv. Dr. Stülpner
Grüne:	Winkenbach, Manfred	Ausschussmitglied
FDP:	Jünemann, Ralf	Ausschussmitglied

BERATENDE MITGLIEDER (§ 62 Abs. 4, S. 2 HGO):

Kempf, Ralf Beratendes Ausschussmitglied

VOM MAGISTRAT:

Baaß, Matthias Bürgermeister

VON DER VERWALTUNG:

Hätscher, Marc Kämmereiamt
Klein, Volker Hauptamt, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

ALS SCHRIFTFÜHRER:

Haas, Philipp Schriftführer

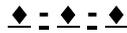
VON DER PRESSE:

Tageblatt



Ausschussvorsitzender Dr. Jörn Ritterbusch eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Protokolle der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung) vom 15.08.2019 (Nr. 33/2019) und 12.09.2019 (Nr. 34/2019) wurden keine Einwände erhoben.



T A G E S O R D N U N G :

1. Kostenfreie Möglichkeit Windeln zu entsorgen
2. Darlehen mit Ansparverpflichtung aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B für die Sanierung Rathaus, Kettelerstr. 3
3. Transparenzbericht über das Jahr 2018
4. Besetzung des Ortgerichts Viernheim;
hier: Ernennungsvorschlag zum Ortsgerichtsschöffen
5. Verschiedenes



1. Kostenfreie Möglichkeit Windeln zu entsorgen

Bezug: Vorlage des Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamtes vom 23.09.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Stv. Schübeler stellte fest, dass das grundsätzliche Problem die Kontrolle sei, damit keine Auswärtigen in Viernheim entsorgen.

Bürgermeister Baaß sagte, dass in der Praxis eine Kontrolle nicht möglich sei.

Stv. Schübeler schlug farbige Säcke vor, die bei der Verwaltung gegen Vorlage des Ausweises abgeholt werden können.

Stv. Kempf sagte, dass die Nähe zu Mannheim problematisch sei.

Stv. Jünemann sagte, dass auch Viernheimer für Auswärtige die Säcke holen können. Außerdem würde man den Aufwand deutlich erhöhen.

Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, ob eine Ausweiskontrolle möglich sei oder ob es eine kontrollierte Ausgabe von speziellen Behältnissen (Säcke) oder Wertmarken geben könne, um den nutzenden Personenkreis auf den tatsächlich berechtigten Personenkreis einzuschränken. Desweiteren gab es die Rückfrage, ob es in Mannheim für Bürger Mannheims die Möglichkeit gebe, Windeln kostenfrei zu entsorgen.

Auszug: Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt, Kämmereiamt

2. Darlehen mit Ansparverpflichtung aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B für die Sanierung Rathaus, Kettelerstr. 3

Bezug: Vorlage des Kämmereiamtes vom 15.10.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Ehrenstv. Winkenbach fragte, ab wann man das Darlehen frühestens abrufen könne.

Stellv. Kämmereiamtsleiter Hätscher antwortete, dass das Darlehen frühestens 2023 abgerufen werden könne.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss/Wirtschaftsförderung stimmt dem Abschluss des Anspar- und Darlehensvertrages für ein Darlehen mit Ansparverpflichtung aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B in Höhe von 1.000.000 € für die Sanierung des Rathauses zu und empfiehlt der Stadtverordneten-Versammlung ebenso zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 9 Ausschussmitglieder anwesend)

Auszug: Kämmereiamt

3. Transparenzbericht über das Jahr 2018

Bezug: Vorlage des Hauptamtes vom 19.09.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Stv. Jünemann fragte nach der Aktualisierung der Vorhabenliste.

Bürgermeister Baaß erläuterte, dass das Hauptamt die Aktualisierung zusammengestellt habe. Die Liste liege nun bei 1. Stadtrat Kempf zur Freigabe.

Stv. Schübeler bat darum, die Liste der Stadtverordneten vor Veröffentlichung zu aktualisieren.

Auszug: Hauptamt

4. Besetzung des Ortgerichts Viernheim; hier: Ernennungsvorschlag zum Ortsgerichtsschöffen

Bezug: Vorlage des Hauptamtes vom 08.10.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Stv. Kempf fragte nach den Aufgaben des Ortgerichts.

Bürgermeister Baaß erklärte, dass das Ortgericht kein Teil der Stadtverwaltung, sondern ein Hilfsorgan des Amtsgerichts Lampertheim sei. Hauptsächlich gehe es um die Bewertung von Grundstücken sowie Beurkundungen. Die Hauptaufgaben liegen beim Vorsitzenden, teilweise, insbesondere bei Grundstücksschätzungen, werden Schöffen hinzugezogen.

Stv. Jünemann ergänzte, dass sich das Ortgericht auch um Mediationen bei Nachbarschaftsstreitigkeiten kümmere.

Bürgermeister Baaß erwiderte, dass dafür das Schiedsamt zuständig sei.

Stv. Kempf bat um eine Auflistung der aktuellen Besetzung des Ortgerichts.

Antwort der Verwaltung per Protokoll:

Benz, Josef	Ortsgerichtsvorsteher
Krug, Franziska	stellv. Ortsgerichtsvorsteherin

Seitz, Bernhard	Ortsgerichtsschöffe
Quarz, Klaus	Ortsgerichtsschöffe

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Amtsgericht Lampertheim Herrn Edmund Scheidel als neuen Viernheimer Ortsgerichtsschöffen zur Ernennung vorzuschlagen.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 9 anwesend)

Auszug: Haupt- und Rechtsamt

5. Verschiedenes

- **Antwort zum Hinweis von Ehrenstv. Winkenbach zum Thema „Autobahnunterführung Mannheimer Straße“ aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.06.2019**

Bürgermeister Baaß verwies auf die verteilte Tischvorlage.

	Die Tischvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
---	--

Auszug: Ordnungsamt

- **Plakatierungssatzung**

Stv. Schübeler fragte nach dem Sachstand.

Bürgermeister Baaß teilte mit, dass die entsprechende Vorlage bei 1. Stadtrat Kempf zur Freigabe liege.

Auszug: Ordnungsamt

- **Schließung Rudolf-Harbig-Halle**

Bürgermeister Baaß verwies auf die bereits verschickte Pressemitteilung. Der Verein, der die Hallenbelegung mache, werde derzeit vom Kultur- und Sportamt dabei unterstützt, den Spiel- und Trainingsbetrieb der kommenden Wochen aufrechtzuerhalten. Der Spielbetrieb am kommenden Wochenende sei gesichert.

Auf Rückfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** sagte er, dass die Sporthalle der AMS nach seinem Kenntnisstand nach wie vor geschlossen sei. Zudem sagte er auf Nachfrage von **Stv. Jünemann** zu, dass die Gremien über Auswirkungen auf den Haushalt informiert werden, sobald nähere Informationen vorliegen.

Auszug: BVLA; KuS-Amt

ENDE DER SITZUNG: 18:18 Uhr



DER VORSITZENDE:

gez.: Dr. R i t t e r b u s c h

Dr. Jörn Ritterbusch

DER SCHRIFTFÜHRER:

gez.: H a a s

Philipp Haas

F.d.R.d.A.

Amtmann

♣ **INHALTSVERZEICHNIS** ♣

1. Kostenfreie Möglichkeit Windeln zu entsorgen
2. Darlehen mit Ansparverpflichtung aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B für die Sanierung Rathaus, Kettelerstr. 3
3. Transparenzbericht über das Jahr 2018
4. Besetzung des Ortgerichts Viernheim;
hier: Ernennungsvorschlag zum Ortsgerichtsschöffen
5. Verschiedenes

TOP: _____

Viernheim, den 23.09.2019

Federführendes Amt

60 Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt

Aktenzeichen:	704-25
Diktatzeichen:	Kn.
Drucksache:	IV-70-2019/XVIII
Anlagen:	
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt, Kämmereiamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	14.10.2019	
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	31.10.2019	

Informationsvorlage

Kostenfreie Möglichkeit Windeln zu entsorgen

Mitteilung/Information

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 21.08.2019 die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob es möglich ist, eine für die Viernheimer Bürgerinnen und Bürger kostenfreie Möglichkeit zu schaffen, Windelabfälle auf dem Wertstoffhof des ZAKB am Lampertheimer Weg in Viernheim zu entsorgen.

Die Verwaltung hat mit dem ZAKB Kontakt aufgenommen, worauf sich folgende Option ergeben hat:

Der ZAKB stellt auf dem Wertstoffhof in Viernheim eine geschlossene 22-cbm-Mulde mit Einwurfschacht. Die Stadt Viernheim hat pro Gewichtstonne angelieferte Windeln dem ZAKB eine Entsorgungsgebühr von 240,00 € (wie Restmüll) zu zahlen. Die jährlichen Entsorgungskosten für die Stadt Viernheim werden mit 35.000,00 bis 40.000,00 € kalkuliert.

Im Kreis Bergstraße haben von den 22 Städten und Gemeinden 4 diese Abgabemöglichkeiten geschaffen.

Stadt	Einwohnerzahl	Jahrestonnage	Entsorgungsgebühr
Einhausen	6.393	40	9.600,00 €
Lorsch	13.643	75	18.000,00 €
Lampertheim	32.537	120	28.800,00 €
Heppenheim	26.023	125	30.000,00 €

Auffällig ist, dass in Heppenheim trotz wesentlich geringerer Einwohnerzahl eine höhere Tonnage abgegeben wird als in Lampertheim.

Die Stadt Heppenheim und der ZAKB erläuterten auf Nachfrage, dass es beim Wertstoffhof/Abfallwirtschaftszentrum Heppenheim massive Versuche durch Auswärtige gäbe, deren Windeln dort auf Kosten der Heppenheimer Bevölkerung zu entsorgen. Dies hänge offenbar mit der guten Erreichbarkeit des Wertstoffhofes durch die benachbarten Städte zusammen. Die Eingangskontrollen können Fremdanlieferungen nicht immer verhindern – gerade, wenn Auswärtige ihre Windeln einem Heppenheimer Verwandten, Freund oder Arbeitskollegen zur Entsorgung überließe.

Auch für Viernheim werden vom ZAKB die gleichen Probleme mit Fremdanlieferungen durch die Nähe zu Mannheim prognostiziert, die sich aus den vorerwähnten Gründen nicht vermeiden lassen.

Auf dieser Basis ist für Viernheim von einem jährlichen Entsorgungsaufwand von 35.000,00 bis 40.000,00 € auszugehen.

Die Entlastung für die betroffenen Bürger durch eine kostenlose Abgabemöglichkeit von Windeln wird unterschiedlich ausfallen und ist von der schon vor Ort vorhandenen Grundausstattung mit Restmülltonnen und dem individuellen Windelaufkommen abhängig.

Sollte z.B. eine 120-l-Restmülltonne als Zusatz zur schon vorhandenen angeschafft werden, sind dies bei 26 Leerungen im Jahr zusätzliche Gebühren von 176,02 €/a. Im bis zum 30.06.2018 gültigem Gebührensystem der Stadt Viernheim mit dem System der Gebührenerhebung nur nach der Größe der Restmülltonne hätten diese Zusatzkosten 373,20 €/a betragen.

Bei Tausch einer 60-l-Restmülltonne gegen eine 240-l-Restmülltonne mit 26 Leerungen würden die Mehrkosten aktuell 264,11 €/a betragen (478,80 € im alten städtischen System).

Eine zusätzliche 240-l-Restmülltonne zur vorhandenen verursacht bei 26 Leerungen Mehrkosten von 352,21 €/a (676,20 € im alten städtischen System).

In Viernheim gibt es rund 1.000 Kleinkinder vom Säugling bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres.

Sollte sich die Stadt Viernheim für die Einführung der kostenlosen Abgabe von Windeln beim Wertstoffhof Viernheim entscheiden, kann der ZAKB diesen Beschluss erst zeitverzögert umsetzen, da die spezielle geschlossene Großmulde, die einige Tausend Euro in der Anschaffung kostet, erst dann von ZAKB auf seine Kosten bestellt werden kann, wenn es einen konkreten Auftrag der Stadt Viernheim gibt. Momentan sei die Marktlage so, dass mit einigen Wochen Lieferzeit zu rechnen sei.

Dem Magistrat wurde dieser Sachverhalt in seiner Sitzung am 14.10.2019 zur Kenntnis gegeben. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt in seiner Sitzung vom 17.10.2019 hiervon Kenntnis.

TOP:

Viernheim, den 15. Oktober 2019

Federführendes Amt

20 Kämmereiamt

Aktenzeichen:	062-60
Diktatzeichen:	TR
Drucksache:	VL-102-2019/XVIII
Anlagen:	
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Kämmereiamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	31.10.19	

Beschlussvorlage

Darlehen mit Ansparverpflichtung aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B für die Sanierung Rathaus, Kettelerstr. 3

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss/Wirtschaftsförderung stimmt dem Abschluss des Anspar- und Darlehensvertrages für ein Darlehen mit Ansparverpflichtung aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B in Höhe von 1.000.000 € für die Sanierung des Rathauses zu und empfiehlt der Stadtverordneten-Versammlung ebenso zu beschließen.

Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):

Das Hessische Ministerium der Finanzen hat der Stadt Viernheim ein Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds B mit Ansparverpflichtung in Höhe von 1.000.000 € für die Sanierung des Rathauses bewilligt. Das Darlehen ist spätestens am 31.12.2026 abzurufen.

Als Beitrag zum Investitionsfonds Abt. B und zur Abgeltung der mit der Vertragsabwicklung verbundenen Ausgaben ist ein Ansparbetrag in Höhe von 20 % der Vertragssumme zu leisten. Dieser wird in 8 Halbjahresraten á 2,5 % (= 25.000 €) fällig. Bei Auszahlung des Darlehens muss der Ansparbetrag in voller Höhe gezahlt sein.

Das Darlehen wird zinslos gewährt. Die Tilgung beträgt jährlich 5 %.

In diesem Jahr sind zwei Ansparraten in Höhe von insgesamt 50.000,- € zu leisten. Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2019 zur Verfügung.

Der Magistrat hat in der Sitzung vom 14.10.2019 dem Abschluss des Anspar- u. Darlehensvertrages zugestimmt.

TOP: _____

Viernheim, den 19.09.2019

Federführendes Amt

10 Hauptamt

Aktenzeichen:	
Diktatzeichen:	ph
Drucksache:	IV-71-2019/XVIII
Anlagen:	Transparenzbericht für das Jahr 2018
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Hauptamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	14.10.2019	
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	31.10.2019	

Informationsvorlage

Transparenzbericht über das Jahr 2018

Mitteilung/Information

Die Stadtverordneten-Versammlung hat in Ihrer Sitzung vom 09.09.2016 folgendem Antrag zugestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, jährlich einen Bericht zu erstellen und auf der Homepage der Stadt Viernheim zu veröffentlichen.

Der Bericht soll die in der Stadtverordneten-Versammlung und ihren Ausschüssen behandelten Themen übersichtlich darstellen. Es soll jeweils eine Verknüpfung zu den im Bürgerinformationssystem hinterlegten Vorlagen und Protokollen geben.

Darüber hinaus soll der Bericht einen übersichtlichen Einblick in die Arbeit der Verwaltung geben. Als ersten Schritt dahin soll die Verwaltung im zuständigen Ausschuss Vorschläge unterbreiten, welche Themenbereiche und Kennzahlen im Bericht erfasst werden könnten.

Diesem Auftrag kam die Verwaltung mit Vorlage des ersten Berichts über das Jahr 2016 im November 2017 nach.

Bei der Vorlage des Berichts über das Jahr 2016 wurde der Wunsch geäußert, die Arbeit der Stadtverordneten-Versammlung übersichtlich darzustellen. Dem Bericht wurde deshalb als Anlage eine Übersicht der behandelten Tagesordnungspunkte der Stadtverordneten-Versammlung im Jahr 2017, gegliedert nach Themen, beigelegt. Zudem ist dort auch der Link zu den entsprechenden Sitzungsunterlagen im Bürgerinformationssystem beigelegt.

Im Bericht werden einige aussagekräftige Kennzahlen der Arbeit der einzelnen Ämter und Stabsstellen aufgeführt. Es wird aber darauf verwiesen, dass es sich dabei nicht um eine

Gesamtbetrachtung der Arbeit der Ämter und Stabsstellen handelt, sondern nur um Auszüge, die in diesem Bericht den Gremien vorgelegt werden.

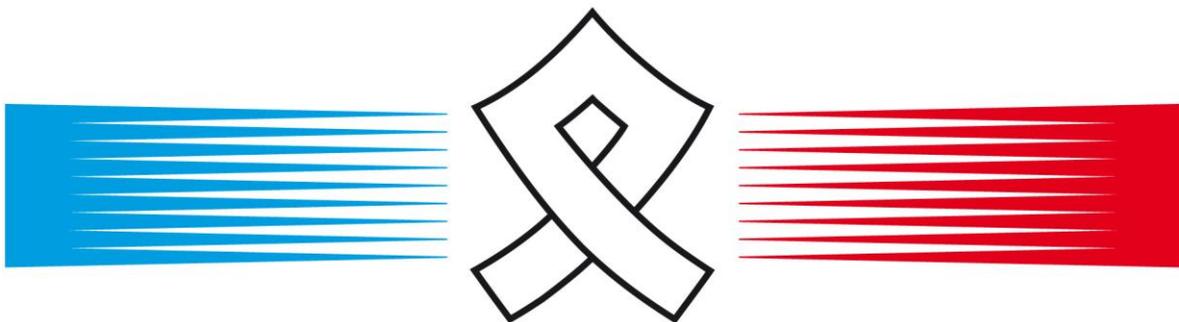
Hiermit wird den Gremien der Bericht über das Jahr 2018 – mit den Vergleichszahlen 2016 und 2017– zur Kenntnis gegeben.

Nach Beratung in den Gremien wird der Bericht auf der städtischen Homepage veröffentlicht und in der Presse darüber informiert.

Stadt Viernheim

Transparenzbericht für das Jahr 2018

STADT
VIERNHEIM



Inhalt

1. Einleitung	1
2. Die städtischen Gremien - Kompetenzen	3
2.1 Die Stadtverordneten-Versammlung	3
2.2 Die Ausschüsse	7
2.2.1 Haupt- und Finanzausschuss	8
2.2.2 Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen	10
2.2.3 Sozial- und Kulturausschuss	12
2.2.4 Planungsausschuss Rathaus	16
2.3 Der Magistrat	17
3. Darstellung der Ämter und Stabstellen - Aufgaben	19
3.1 Organigramm der Stadt Viernheim	19
3.2 Dezernat 1	20
3.2.1 Haupt- und Rechtsamt	20
3.2.2 Kämmereiamt	23
3.2.3 Amt für Soziales und Standesamt	25
3.2.4 Amt für Kultur, Bildung und Soziales	27
3.2.5 Stabstelle Presse- und Informationsstelle	35
3.2.6 Stabstelle Bürgerbüro	36
3.2.7 Stabstelle Frauenbeauftragte	36
3.2.8 Stabsstelle Kommunales Freizeit- und Sportbüro	38
3.2.9 Stabstelle Wirtschaftsförderung	40
3.3 Dezernat 2	41
3.3.1 Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41
3.3.2 Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt	42
3.3.3 Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung	43
3.3.4 Stabstelle Brundtlandbüro	44

Impressum:

Haupt- und Rechtsamt

Herr Haas

Herr Klein

1. Einleitung

Die Stadtverordneten-Versammlung hat in Ihrer Sitzung vom 09.09.2016 folgendem Antrag zugestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, jährlich einen Bericht zu erstellen und auf der Homepage der Stadt Viernheim zu veröffentlichen.

Der Bericht soll die in der Stadtverordneten-Versammlung und ihren Ausschüssen behandelten Themen übersichtlich darstellen. Es soll jeweils eine Verknüpfung zu den im Bürgerinformationssystem hinterlegten Vorlagen und Protokollen geben.

Darüber hinaus soll der Bericht einen übersichtlichen Einblick in die Arbeit der Verwaltung geben. Als ersten Schritt dahin soll die Verwaltung im zuständigen Ausschuss Vorschläge unterbreiten, welche Themenbereiche und Kennzahlen im Bericht erfasst werden könnten.

Diesem Auftrag kommt die Verwaltung mit Vorlage dieses Berichts nach.

In späteren Sitzungen (z.B. Stadtverordneten-Versammlung vom 03.11.2017, Protokoll Seite 183) konkretisierten die Fraktionen dies im Sinne einer „**Übersicht über die laufenden Projekte und deren Erreichungsgrad**“.

Zu erinnern ist vorab an die besondere Funktion und Aufgabenstellung deutscher Kommunalverwaltungen. Diese arbeiten nicht vorrangig wie in der freien Wirtschaft mittels sog. „Projekte“ (d.h. einmaligen Aufgabenstellungen, die nach gewisser Laufzeit und unter gewissem Ressourceneinsatz beendet sind).

Die Stadtverwaltung ist vielmehr vor allem aufgefordert, für die Einwohnerschaft
kontinuierlich
auf Dauer
eine Vielzahl von
ihr verbindlich vorgegebenen Dienstleistungen
quantitativ wie qualitativ hochwertig
zu erbringen.

Dies sind z.B. Bearbeitung von Pass- und Personalausweisanträgen im Bürgerbüro, Wohngeldanträgen und KiTa-Plätzen im Sozialamt, in- und ausländische Personenstandsprobleme im Standesamt, Hunde-, Grund-, Spielapparate- und Gewerbesteuer im Kämmereiamt, Vollstreckung von Steuerrückständen in der Stadtkasse, Bußgeldbescheide und Gewerbeanmeldungen im Ordnungsamt, Organisation von Wahlen auf allen staatlichen und kommunalen Ebenen im Wahlamt, Bauberatung im ASU, Grundstücksverkehr und Betreuung der städtischen Immobilien im BVLA, Musikunterricht, VHS-Seminare, Nachmittagsbetreuung und Ferienspiele im Amt KuBuS, Sportstättenverwaltung im KuS usw.

Die Viernheimer Verwaltung informiert -eigenständig und eigeninitiativ- ihre Gremien und die Öffentlichkeit regelmäßig, umfangreich und jederzeit nachprüfbar mittels

- jährlicher Haushaltspläne (mit den Finanzmittelanforderungen für definierte Projektabsichten sowie ausführlichem Vorbericht)
- Ergebnisniederschriften
- Ratsinformationssystem
- Bürger-App
- Informations-/Beschlussvorlagen entsprechend den Vorgaben der Ausschuss-Aufgabenkatalogen (mit Zuständigkeitshinweisen und fixen €-Wertgrenzen für Aufträge und sonstige Verträge)
- Informations-/Beschlussvorlagen entsprechend der Geschäftsordnung des Magistrats

Alle öffentlichen Sitzungsunterlagen der städtischen Gremien sind bereits seit 2005 über das sogenannte Ratsinformationssystem abrufbar. Zu diesem gelangt man entweder direkt über den Link www.rim.ekom21.de/viernheim oder über die Homepage der Stadt Viernheim www.viernheim.de in der Rubrik „Lokale Politik“ → „Ratsinformationssystem“.

Seit 2013 nutzen ein großer Teil der Mandatsträger/innen die Möglichkeit der digitalen Gremienarbeit. Über eine App (iRich, anRich bzw. winRich) erhalten sie alle Sitzungsunterlagen in digitaler Form bequem auf ihr Tablet.

Diese Möglichkeit besteht seit Mitte 2017 auch für alle Bürgerinnen und Bürger Viernheims. Über die Apps „iRich Bürger“ bzw. „anRich Bürger“ können die Bürgerinnen und Bürger alle öffentlichen Sitzungsunterlagen direkt auf ihr Android- oder iOS-Tablet herunterladen.

Es werden einige aussagekräftige Kennzahlen der Arbeit der einzelnen Ämter und Stabsstellen aufgeführt. Im folgenden Bericht werden zunächst die wesentlichen Aufgabenfelder der einzelnen Organisationseinheiten in Erinnerung gerufen, die die bedeutsame „Alltagsarbeit“ umschreiben.

Auf der städtischen Homepage www.viernheim.de wurde Mitte April 2018 die erste „Vorhabenliste“ der Stadt veröffentlicht und seit dem immer wieder aktualisiert. Diese dient dazu, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig über Vorhaben zu informieren, bei denen ein Interesse einer größeren Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern angenommen werden kann.

2. Die städtischen Gremien - Kompetenzen

2.1 Die Stadtverordnetenversammlung

Die Mitgliederzahl der Gemeindevertretung, die in Städten Stadtverordnetenversammlung genannt wird, richtet sich nach § 38 der Hessischen Gemeindeordnung. Danach gehören der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Viernheim **45** Stadtverordnete an. Diese werden für die Dauer einer 5-jährigen Legislaturperiode (= Wahlzeit) direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

Mit der Kommunalwahl am 06. März 2016 wurde die Stadtverordnetenversammlung in der folgenden Zusammensetzung neu gewählt:

CDU	15 Sitze
SPD	12 Sitze
UBV	10 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	4 Sitze
FDP	2 Sitze
DIE LINKE	2 Sitze

Nach der Kommunalwahl entschlossen sich zwei Stadtverordnete, die Mitglieder des Wahlvorschlags der UBV waren, eine eigene Fraktion, die WGV, zu gründen. Demnach setzte sich die Stadtverordnetenversammlung folgendermaßen zusammen:

CDU	15 Sitze
SPD	12 Sitze
UBV	8 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	4 Sitze
FDP	2 Sitze
DIE LINKE	2 Sitze
WGV	2 Sitze

Im Juni 2019 entschloss sich ein Mitglied der Fraktion Die Linke, sich der SPD-Fraktion anzuschließen. Es ergibt sich deshalb aktuell folgende Zusammensetzung:

CDU	15 Sitze
SPD	13 Sitze
UBV	8 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	4 Sitze
FDP	2 Sitze
WGV	2 Sitze
fraktionslos	1 Sitz

Die Vertreter/innen einer Partei bilden „Fraktionen“, d.h. in der Stadtverordnetenversammlung spricht man von der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der UBV-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der FDP-Fraktion sowie der WGV-Fraktion. Da eine Fraktion mindestens zwei Mitglieder benötigt, hat die Fraktion DIE LINKE nach dem Wechsel eines Mitglieds zur SPD-Fraktion ihren Fraktionsstatus verloren.

Der Vertreter des Wahlvorschlags der LINKEN gehört der Stadtverordnetenversammlung deshalb als fraktionsloses Mitglied an.

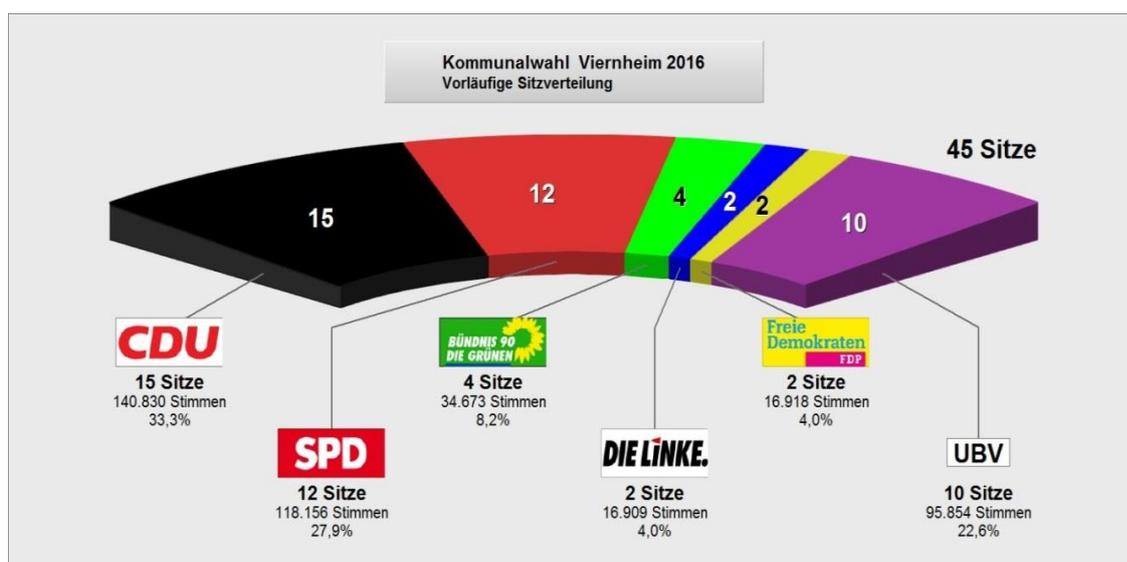
Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt und trägt die rechtliche und politische Verantwortung dafür, wie die Geschicke der Stadt gelenkt werden sollen. Sie trifft die wichtigen, grundlegenden Entscheidungen und überwacht die gesamte Verwaltung. Zu ihren Aufgaben gehört u.a. die Verabschiedung von Satzungen, z.B. Bebauungsplänen und die Festlegung, der der Verwaltung zur Abwicklung der laufenden Geschäfte zur Verfügung stehenden Mittel (= Geld) im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes. Sie hat beispielsweise entschieden, dass das Waldschwimmbad saniert wird, während es dann Aufgabe des Magistrats war, diesen Beschluss auszuführen und die entsprechenden Aufträge an die Firmen zu vergeben.

In der ersten Sitzung nach der Kommunalwahl, der sogenannten konstituierenden Sitzung, wählen die Stadtverordneten aus ihrer Mitte die Stadtverordneten-Vorsteherin bzw. den Stadtverordneten-Vorsteher als Vorsitzende/n sowie deren/dessen Vertretung. Erst mit dieser Wahl ist das Gremium handlungsfähig.

Aufgaben des/der Stadtverordneten- Vorsteherin /- Vorstehers sind die Festlegung der Tagesordnung, die Einladung zur Sitzung und die Sitzungsleitung. Ferner repräsentiert er/sie die Stadtverordnetenversammlung nach außen (z.B. bei Veranstaltungen aller Art wie beim Bürgerempfang oder auch bei Vereinsfesten).

Die Stadtverordneten-Versammlung tagt in der Regel einmal im Monat (freitagabends) in öffentlicher Sitzung im Ratssaal des Rathauses.

Für bestimmte Angelegenheiten können die Mitglieder jedoch auch den Ausschluss der Öffentlichkeit beschließen. In diesem Fall müssen Zuhörer/Zuhörerinnen und Pressevertreter/innen während der Beratungen und der Abstimmung den Sitzungsraum verlassen. Das Ergebnis wird jedoch dann wieder öffentlich bekannt gegeben.



Aktuelle Zusammensetzung der Stadtverordneten-Versammlung:
(Stand: September 2019)

CDU:

Stadtverordnetenvorsteher: Norbert Schübeler

Ruth Büchler
Gregor Disson
Volker Ergler
Elvira Frank
Jürgen Gutperle
Sigrid Haas
Hannah Käser
Torben Kruhmann
Engelbert Renner
Martin Ringhof
Jörg Scheidel
Tobias Weiße
Richard Werle
Christoph Winkler

SPD:

Hussein Atris
Peter Neuß
Nina Mayer-Kotlenga
Klaus Quarz
Klaudia Forg
Andreas Häfele
Alicia Hanf
Klaus Hofmann
Dieter Rihm
Dr. Jörn Ritterbusch
Daniel Schäfer
Maximilian Wohlfahrt

UBV:

Walter Benz
Rolf Bleiholder
Urte Bleiholder
Rosemarie Migenda-Wunderle
Rolf Nordmann
Irina Sponagel
Dr. Henrik Stülpner
Bernhard Wunderle

Bündnis90/Die Grünen:

Bernd Haas
Wolfgang Klee
Manfred Winkenbach
Helga Zöller-Helbig

FDP:

Tobias Gieding
Ralf Jünemann

WGV:

Beate Kempf
Ralf Kempf

fraktionslos:

Fatma Hassan

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der Sitzungen:	8	8	10
Gesamtsitzungsdauer (in h):	17:25	12:31	14:00
Durchschnittliche Sitzungsdauer (in h):	2:10	1:33	1:24
Tagesordnungspunkte:	101	79	81

In der Anlage zu diesem Bericht finden Sie eine Übersicht der behandelten Tagesordnungspunkte der Stadtverordneten-Versammlung im Jahr 2018 gegliedert nach Themen. Zudem finden Sie dort jeweils den Link zu den entsprechenden Sitzungsunterlagen im Bürgerinformationssystem.

2.2 Die Ausschüsse

Die Ausschüsse bereiten die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vor und bestehen aus 11 bzw. 13 Mitgliedern (Planungsausschuss Rathaus).

Die Ausschüsse beraten im über die jeweils in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Angelegenheiten und sprechen Empfehlungen für die dann in der Stadtverordneten-Versammlung endgültig zu treffenden Entscheidungen aus.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat beschlossen, dass die Ausschüsse einige Entscheidungen selbst treffen können. Dies ist in den sogenannten Aufgabenkatalogen geregelt.

Die Ausschüsse tagen in der Regel einmal im Monat öffentlich.

Für bestimmte Tagesordnungspunkte können die Mitglieder jedoch auch die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung beschließen. In diesem Fall müssen Zuhörer/innen und Pressevertreter/innen den Raum verlassen.

Zurzeit gibt es folgende Ausschüsse:

- **Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)**
- **Umwelt, Energie und Bauen (Stadtentwicklung, Agenda 21)**
- **Sozial- und Kulturausschuss (Integration, Sport, Bildung, Jugend, Familie)**
- **Planungsausschuss Rathaus**

Die Ausschüsse bestehen in dieser Legislaturperiode aus 11 bzw. 13 stimmberechtigten Mitgliedern (Stand August 2019):

- Haupt- und Finanzausschuss: 4 CDU-Fraktion, 3 SPD-Fraktion, 2 UBV-Fraktion, 1 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, 1 FDP
- Umwelt, Energie und Bauen: 4 CDU-Fraktion, 3 SPD-Fraktion, 2 UBV-Fraktion, 1 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, 1 WGV
- Sozial- und Kulturausschuss: 4 CDU-Fraktion, 4 SPD-Fraktion, 2 UBV-Fraktion, 1 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- Planungsausschuss Rathaus: 4 CDU-Fraktion, 4 SPD-Fraktion, 2 UBV-Fraktion, 1 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, 1 FDP, 1 WGV-Fraktion

Fraktionen, die keinen Sitz in einem Ausschuss haben, können ein Mitglied mit beratender Stimme entsenden.

Ferner nimmt jeweils ein Mitglied des Ausländerbeirats an den Sitzungen teil.

Die Ausschussmitglieder werden zu Beginn der Legislaturperiode von den Fraktionen benannt bzw. gewählt.

Sollte ein Mitglied für eine Sitzung verhindert sein, kann es sich jedoch auch von einem anderen Stadtverordneten vertreten lassen.

2.2.1 Haupt- und Finanzausschuss

Aufgabenkatalog für den Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)

1) Beratung und Mitwirkung bei Angelegenheiten, für die die Stadtverordneten-Versammlung zuständig ist:

- Grundsatzinformation über allgemeine Schulangelegenheiten im Gemeindegebiet
- Ehrungen gemäß „Satzung über Ehrungen in der Stadt Viernheim“, soweit sie nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadtverordneten-Versammlung fallen
- Arbeits-/Erfahrungsberichte zur Wirtschaftsförderung insgesamt
- Regelmäßige Berichterstattung zur Umsetzung des Viernheimer Frauenförderplans
- Stellungnahme zu Anregungen/Anfragen/Anträgen des für die Ausländerbeteiligung nach §§ 8c, 88 HGO zuständigen Gremiums Ausländerbeirat
- Arbeits- und Tätigkeitsberichte im Bereich Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung

2) Beratung und Beschluss-Empfehlung bei Angelegenheiten, für die die Stadtverordneten-Versammlung zuständig ist:

- Grundsatzangelegenheiten des Gemeindeverfassungsrechts
- Ausschließliche Entscheidungszuständigkeiten der Stadtverordneten-Versammlung, insbesondere Angelegenheiten nach § 51 HGO
- Schaffung von Ortsrecht (Satzungen, Gebührenordnungen)
- Schaffung verwaltungsinterner Vorgaben (Richtlinien, Grundsätze, Hausordnungen u.ä.)
- Erlass von Richtlinien für die Vergabe von (Bau-, Liefer- und sonstigen) Aufträgen
- Grundsätze der Zusammenarbeit mit kirchlichen und caritativen Organisationen
- Größere Rechtsstreitigkeiten (wie Klagen der Stadt, einschließlich entsprechender Vergleiche)
- Verträge der Stadt mit Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung gemäß § 77 HGO ab 4.000 € zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer
- Alle Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit der Stadtverordneten-Versammlung fallen und für die kein besonderer Fachausschuss zuständig ist
- Leitsätze für die Wirtschaftsförderung
- Fragen von überregionaler Bedeutung (wie z.B. Planungen der Raumordnungsverbände)
- Ehrungen gemäß „Satzung über Ehrungen in der Stadt Viernheim“ (dort §§ 1, 2 und 3)

- Gewährung von Darlehen und Zuschüssen über 25.000,- €
- Beratung der Investitionspläne und Finanzpläne, Aufstellung der Prioritäten
- Erlass, Ermäßigung und Niederschlagung von städtischen Forderungen über 4.000 € im Einzelfall
- Beratung des Stellen- und Haushaltsplanes (sofern keine Zuständigkeit anderer Ausschüsse)
- An- und Verkauf von Grundstücken sowie Bestellung/Einräumung von Erbbau-rechten an Grundstücken über einem Grundstückswert von über 400.000 €
- Mitwirkung bei der Planung der Flächennutzung und der Infrastruktur
- Errichtung, Erweiterung, Übernahme und Veräußerung von öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen sowie die Beteiligung an diesen

3) Beschlussfassung und Entscheidung bei Angelegenheiten, für die der Ausschuss selbst abschließend zuständig ist:

- Erlass, Ermäßigung und Niederschlagung von städtischen Forderungen von über 1.500 € bis 4.000 € und Stundungen über 50.000 €
- Zusammenfassende Halbjahresberichte über die seitens des Kämmereiamtes im vergangenen Halbjahr genehmigten Stundungen im Bereich von 25.000 € bis 50.000 €
- Einzelfragen der bereits bestehenden Mitgliedschaft an Zweckverbänden
- Miet- und Pachtverträge für bebaute und unbebaute Grundstücke ab einem Mietwert von mehr als 10.000 €/Jahr oder Verträge von grundsätzlicher Bedeutung
- An- und Verkauf von Grundstücken sowie die Bestellung/Einräumung von Erbbau-rechten mit einem Grundstückswert von über 40.000 bis 400.000 €
- Abschluss von Miet- und Pachtverträgen für bebaute/unbebaute Grundstücke ab einem Mietwert mehr als 10.000 €/Jahr oder von Verträgen grundsätzlicher Bedeutung
- alle sonstigen, mit dem Immobilienverkehr zusammenhängenden Fragen bedeutenderer Natur
- Gewährung kleinerer Darlehen (grundsätzlich auch alle Arbeitgeberdarlehen) und Zuschüsse bis 25.000 €
- Beschlussfassung über die Festsetzung des Mietpreises des Grillhauses

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Sitzungen:	9	9	11
Gesamtsitzungsdauer (in h):	10:45	10:03	11:05
Durchschnittliche Sitzungsdauer (in h):	1:11	1:07	1:00
Tagesordnungspunkte:	59	50	62

2.2.2 Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen

Aufgabenkatalog für den Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen (Stadtentwicklung, Agenda 21)

1) Beratung und Mitwirkung bei Angelegenheiten, für die die Stadtverordneten-Versammlung zuständig ist:

- Allgemeine Berichte zu Schulangelegenheiten baulicher Art, zum Schutz von Grund- und Oberflächenwasser in der Gemarkung, zu der lokalen Land- und Forstwirtschaft, zur Naherholung und öffentlichen Grünflächen, zum Natur- und Umweltschutz, zu Luft- und Bodenreinhaltung, zum lokalen Verkehr (Schiene, Auto, Fahrrad, Fußgänger);
- Arbeits-/Erfahrungsberichte zu Umweltschutz und Verkehr im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben;
- Arbeits- und Tätigkeitsberichte der Verwaltung im Bereich Agenda 21

2) Beratung und Beschluss-Empfehlung bei Angelegenheiten, für die die Stadtverordneten-Versammlung zuständig ist:

- Grundsätze des Schutzes von Grund- und Oberflächenwasser
- Grundsätze der lokalen Land- und Forstwirtschaft
- Beteiligung an der Genehmigung von Bauten im Außenbereich;
- Grundsätze der Naherholung und der öffentlichen Grünflächen;
- Grundsätze des Natur- und Umweltschutzes, der Luft- und Bodenreinhaltung;
- Grundsätze des lokalen Verkehrs (bezüglich Schiene, Auto, Fahrrad & Fußgänger);
- Grundsatzfragen des Umweltschutzes und des Verkehrs bezüglich der Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben;
- Bauleitplanung
- Grundsatzfragen der Reinhaltung und Sauberkeit der Stadt
- Vergabe größerer Planungsaufträge, Lieferungen und Leistungen zu Bauvorhaben, auch zu städtischen Bau- und Umbaumaßnahmen;
- Grundfragen der Erhaltung, des Baus und Umbaus von Baudenkmälern;
- Technische Grundsatzfragen der Verbandskläranlagen
- Kommunale (General- und Detail-)Planungen hinsichtlich Umweltschutz, Verkehr, Ver- und Entsorgung sowie hinsichtlich der Grundzüge der örtlichen Energiewirtschaft und des ÖPNV und die vorbereitende + verbindliche Bauleitplanung (Landschaftsplan, Raumordnungsplan, Stadtentwicklungsplan, Flächennutzungsplan und die dazugehörigen Rahmenpläne (insbesondere
 - a) Gesamtentwässerungsplan,
 - b) Grün-, Sport- und Erholungsflächenplan
 - c) Kindergartenentwicklungspläne,

- d) Bebauungspläne),
sowie Grünordnungsplan, Grünrahmenplan, Gesamtverkehrsplan (einschließlich daraus zu entwickelnden Detailpläne für Straßen, Rad- und Wanderwege, ÖPNV, Fernverkehr, Sport- und Freizeitanlagen, Planungen im Energiebereich, für die Abfallwirtschaft, die Wasserversorgung und die Abwasserreinigung))
- Die Sanierung nach dem Städtebauförderungsgesetz;
 - Die Aufstellung/Durchführung städtischer Wohnungs- und Siedlungsprogramme
 - Die Aufstellung von Satzungen im Bereich Bauwesen, z.B.
 - a) Bauordnungs- und Gestaltungssatzungen,
 - b) Garagen- und Stellplatzsatzung,
 - c) Erschließungssatzung;
 Bebauungspläne, Städtebauliche Verträge, Vorhabenbezogene Bebauungspläne u.ä.;
 - Grundsätze der verwaltungsmäßigen Unterstützung/Förderung Verwaltungsarbeit im Rahmen der lokalen AGENDA 21-Arbeit
 - Grundsatzbeschlüsse zur nachhaltigen Stadtentwicklung
 - Energiefragen: Umsetzung der Vorschläge des Bürgerforums Energie und Klimaschutz

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Sitzungen:	9	11	6
Gesamtsitzungsdauer:	22:50	19:30	15:25
Durchschnittliche Sitzungsdauer:	2:32	1:46	2:34
Tagesordnungspunkte::	71	55	42

2.2.3 Sozial- und Kulturausschuss

Aufgabenkatalog des Sozial- und Kulturausschuss (Sport, Bildung, Jugend, Familie):

1) Beratung und Mitwirkung / bei Angelegenheiten, für die die Stadtverordneten-Versammlung zuständig ist:

- Berichte zur demographischen Entwicklung (insbesondere die Entwicklung städtischer Wohngebiete)

Bereich Soziales insgesamt:

- Arbeitsberichte / Erfahrungsberichte der Verwaltung zur Zusammenarbeit mit Trägern/Verbänden der freien Wohlfahrtspflege
- Berichte bei örtlichen Modellvorhaben zur Verbesserung der sozialen Lage von benachteiligten Personengruppen

Bereich Senioren:

- Berichte zu Einrichtungen/öffentlichen Räumen für die Bedürfnisse älterer Menschen, zu zeitgemäßen Wohnformen, neuen Freizeitbedürfnissen und -verhalten sowie zur seelischen und körperlichen Gesundheit im Alter

Bereich Jugend:

- Zusammenfassende Arbeitsberichte / Erfahrungsberichte der Verwaltung

Gleichstellung:

- Arbeitsberichte / Erfahrungsberichte der Verwaltung zu ihrer Tätigkeit zwecks Gleichstellung von Mädchen / Frauen und Jungen / Männern im kommunalen Bereich

Lokale Kultur, Sport, Gesundheit

- Arbeits- und Tätigkeitsberichte der Verwaltung in den Bereichen lokale Kultur, Sport und Gesundheit

2) Beratung und Beschluss-Empfehlung bei Angelegenheiten, für die der Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung) zuständig ist:

- Festsetzung des Mietpreises des Grillhauses

3) Beratung und Beschluss-Empfehlung bei Angelegenheiten, für die die Stadtverordneten-Versammlung zuständig ist:

Zuständigkeitsbereich des Ausschusses insgesamt:

- Beratung und Beschlussempfehlung zum jeweiligen Teil der Haushaltspläne, Investitionspläne u.ä.

Bereich Soziales:

- Grundsätze der Verwaltungsarbeit im Bereich Behindertenfürsorge
- Grundsätze der Zusammenarbeit im Bereich der freien Wohlfahrtspflege mit den Betracht kommenden Trägern und Verbänden
- Grundsätze der Verwaltungsarbeit hinsichtlich der allgemeinen Lebenssituation von Familien in der Kommune

Bereich Jugend:

- Kindertagesstättenentwicklungsplan
- Grundsätze der örtlichen Jugendhilfeplanung
- Grundsätze der Verwaltungsarbeit im Bereich Schulbildung und ihrer Strukturen
- Grundsätze der Verwaltungsarbeit zu Fragen der Berufsausbildung
- Grundsätze zur Umsetzung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes auf örtlicher Ebene, d.h.
 - Ermittlung des örtlichen Jugendhilfebedarfs, Planung und Förderung erforderlicher Maßnahmen und Einrichtungen (wie Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes in Begegnungsstätten, Jugendhäusern, Jugendräumen u. ä.)
 - Zusammenarbeit hinsichtlich der Angebote anderer Beratungsstellen und ähnlicher Einrichtungen mit Angeboten der Jugendsozialarbeit., auch mit freien/ privatwirtschaftlichen Einrichtungen
 - Angebote zwecks Förderung der Erziehung in der Familie (Familienbildung, Familienberatung, Familienfreizeit und -erholung), zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten, Kinderhorte, Kinderkrippen)
 - Förderung freier Träger der Jugendhilfe
 - Förderung der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schulen

Bereich Gleichstellung

- Grundsätze der Verwaltungstätigkeit zu Fragen der Gleichstellung von Mädchen/Frauen und Jungen/ Männern im kommunalen Bereich

Bereich Senioren

- Grundsätze zur Schaffung/Unterhaltung von Einrichtungen im Hinblick auf die Bedürfnisse älterer Bürger/-innen
- Örtlicher Altenhilfebedarf
- Grundsätze der Seniorenbeteiligung/Einbindung im Rahmen des „Bürgerschaftlichen Engagements“
- Grundsätze der Bezuschussung/Einräumung von Vergünstigungen für die Seniorenschaft
- Konzept zur Förderung der sozialen Integration von Senioren, von Lebensqualität im Alter und der zeitgemäßen Betreuungsformen sowie der Seniorensozialarbeit (in Form der Altenhilfe und Eingliederungshilfe für Behinderte/ Sozialhilfe in der Senioren-Begegnungs-Stätte (-SBS-), Altenwohnheimen, Hausgemeinschaften, Wohngruppen, Alten- und Pflegeheimen, Seniorenberatungsstellen)
- Vorbereitung des jährlichen Haushaltsplans in allen den Ausschuss betreffenden Arbeitsbereichen (mit Ausnahme der Sammelnachweise Personal und Geschäftsausgaben)

Kultur

- Grundsätze der Verwaltungstätigkeit im Rahmen der kommunalen Kultur- und Bildungsarbeit in Viernheim, des Denkmalschutzes/der Denkmalpflege (erhaltenswerte Bauten und Anlagen), der Stadtgeschichte, des Museums und Stadtarchivs
- Grundsätze der Arbeit von städtischer Volkshochschule und Musikschule
- Mitberatung der Gebühren- und Honorarregelungen im Bereich der Volkshochschule und Musikschule
- Unterstützung lokaler Initiativen und Gruppen bei Forschung und Ermittlung der Stadtgeschichte
- Unterstützung der örtlichen Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen, soweit sie kulturelle Aspekte berühren
- Grundsätze der Förderung freier Träger

Sport und Gesundheit

- Grundsatz-Planung und Unterhaltung der sport- und gesundheitsfördernden Einrichtungen/Anlagen/Bauten
- Unterstützung lokaler Aktivitäten der entsprechenden Vereine und sonstigen Personenvereinigungen
- Grundsätze der Verwaltungsarbeit im Rahmen der städtischen Sport- und Gesundheitsförderung sowie der Gesundheitsvorsorge (Schaffung und Erhaltung von Gesundheitspotentialen/Förderung der Bewegung)

Bürgerschaftliches Engagement

- Grundsatzbeschlüsse zur Förderung von freien Trägern, Selbsthilfeeinrichtungen, Vereinen und sonstigen Vereinigungen sowie zum Bürgerengagement

4) Beschlussfassung und Entscheidung bei Angelegenheiten, für die der Ausschuss selbst abschließend zuständig ist:

Bereich Senioren:

- Einzelförderung von Seniorenbildung, Seniorengruppen und -freizeitangeboten
- Einzelbezuschussung/Einräumung von Vergünstigungen für die Seniorenschaft
- Förderung freier Träger in der Altenhilfe und „Seniorenarbeit“ (Bildung, Freizeiten, Vernetzung) im Einzelfall

Bereich Jugend:

- Einzelbezuschussung/Einräumung von Vergünstigungen

Kultur, Sport:

- Durchführung von Ehrungen und Glückwünschen bei sportlichen bzw. kulturellen Veranstaltungen (im vorherigen Einvernehmen zwischen Magistrat und Ausschuss), soweit nicht Magistrat bzw. Stadtverordneten-Versammlung zuständig sind
- Benennung von Straßen und Plätzen sowie öffentlicher Gebäude

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Sitzungen:	5	4	4
Gesamtsitzungsdauer (in h):	6:50	5:10	5:22
Durchschnittliche Sitzungsdauer (in h):	1:22	1:17	1:20
Tagesordnungspunkte::	32	25	23

2.2.4 Planungsausschuss Rathaus

In ihrer Sitzung vom 17.03.2017 beschloss die Stadtverordneten-Versammlung, einen Planungsausschuss Rathaus einzusetzen. Die Hauptsatzung wurde entsprechend am 28.04.2017 geändert.

Folgende Aufgaben wurden dem Ausschuss übertragen:

- planerische und den Bau begleitenden Aufgabenstellungen
- auch die Beratung der mit der Maßnahme einhergehenden finanziellen Fragen

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Sitzungen:	-	3	2
Gesamtsitzungsdauer (in h):	-	2:30	1:35
Durchschnittliche Sitzungsdauer (in h):	-	0:50	0:47
Tagesordnungspunkte::	-	10	6

2.3 Der Magistrat

Der Magistrat ist das „Verwaltungsorgan“ der Gemeinde und zuständig für die im Rahmen der von der Stadtverordneten-Versammlung gefassten Beschlüsse und bereitgestellten Mittel zu treffenden Entscheidungen für die laufende Verwaltung.

Hierzu gehören z.B.

- Personalentscheidungen
- Grundstücksgeschäfte
- Auftragsvergaben an Firmen für Bauarbeiten, Reparaturen oder Neuanschaffungen.

Darüber hinaus werden i.d.R. auch die Angelegenheiten, für die aufgrund der Bedeutung ein Ausschuss oder die Stadtverordneten-Versammlung die Entscheidungskompetenz hat, zunächst im Magistrat vorbereitet.

Der Magistrat berät und beschließt in nichtöffentlicher Sitzung.

Er tagt i.d.R. alle 14 Tage montagnachmittags in nichtöffentlicher Sitzung und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- a) 11 ehrenamtlichen Beigeordneten, den sogenannten Stadträtinnen und Stadträten, die von der Stadtverordneten-Versammlung für die Dauer der auch für sie selbst geltenden Legislaturperiode von 5 Jahren gewählt werden. In dieser 18. Legislaturperiode gehören 4 der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder der CDU, 3 der SPD, 2 der UBV sowie 2 Bündnis 90 / Die Grünen an.
- b) dem hauptamtlichen Beigeordneten Erstem Stadtrat Bastian Kempf, der von der Stadtverordneten-Versammlung am 15.03.2019 für die Dauer von 6 Jahren gewählt wurde und seine Amtszeit am 1. August 2019 angetreten hat.
- c) dem 2015 von den Bürgerinnen und Bürgern zum vierten Mal für die Dauer von 6 Jahren direkt gewählten Bürgermeister Matthias Baaß, der zugleich Vorsitzender dieses Gremiums ist.

Der Bürgermeister setzt als Vorsitzender die jeweils zu behandelnden Angelegenheiten fest, lädt die Mitglieder zu der Sitzung ein und ist als einziger berechtigt, über die getroffenen Entscheidungen zu berichten.

Das Gremium ist kollegial organisiert, d.h. in der Sitzung haben alle Mitglieder gleiches Rede- und Stimmrecht. Allerdings gibt bei Stimmgleichheit die Stimme des Bürgermeisters den Ausschlag.

Genauere Informationen zu den verschiedenen Gremien und die gesamten öffentlichen Sitzungsunterlagen finden sie auch unter rim.ekom21.de/viernheim. Außerdem können sich politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger die Sitzungsunterlagen der parlamentarischen Gremien vollautomatisch auf ihre Tablets laden. Hierfür einfach die **BürgerApp: iRich bzw. anRich** herunterladen.

Der Magistrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Bürgermeister Matthias Baaß hauptamtlich Vorsitzender
- 1. Stadtrat Bastian Kempf hauptamtlich
- Hedwig Fraas CDU
- Dieter Gross CDU
- Randoald Reinhard CDU
- Günter Wolk CDU
- Jenny Dieter SPD
- Helmut Kirchner SPD
- Heinz Rohrbacher SPD
- Hayrettin Vanli UBV
- Klaus Ziegler UBV
- Gerd Brinkmann Bündnis 90 / Die Grünen
- Thomas Klauder Bündnis 90 / Die Grünen

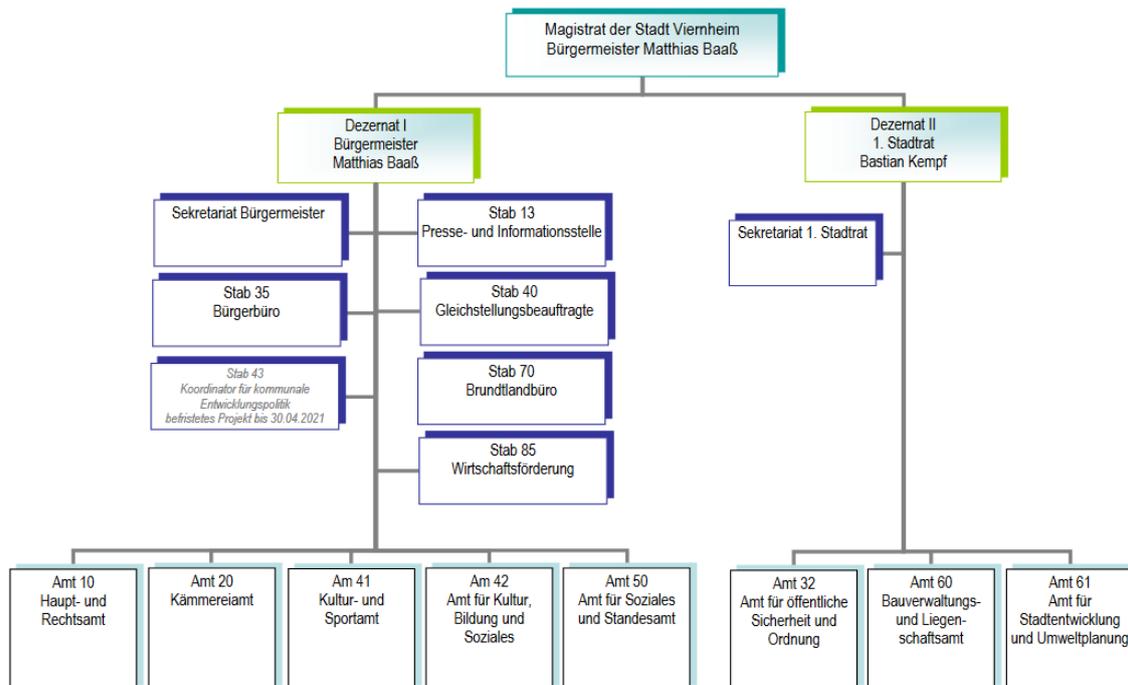
Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Sitzungen:	20	20	21
Gesamtsitzungsdauer:	34:45	33:50	30:40
Durchschnittliche Sitzungsdauer:	1:44	1:41	1:27
Tagesordnungspunkte::	224	237	220

3. Darstellung der Ämter und Stabstellen - Aufgaben

3.1 Organigramm der Stadt Viernheim

Dezernatsgliederungsplan Gesamtübersicht
Magistrat der Stadt Viernheim



Stand: September 2019

3.2 Dezernat 1

Bürgermeister Matthias Baaß

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der Ehe- und Altersjubiläen:	574	612	595
Anzahl der Besuche der Dezernenten:	74	67	57

3.2.1 Haupt- und Rechtsamt

Amtsleiter: Michael Fleischer

Stellvertretender Amtsleiter: Volker Klein

Abteilungsleiter Abteilung Einkauf, Organisation, EDV: Volker Klein

Abteilungsleiterin Abteilung Personalwesen: Patricia Ehret

Aufgabenfeld:

Einkauf, Organisation, EDV

- Unterstützung und Betreuung der parlamentarischen Gremien, Geschäftsstelle Ausländerbeirat, Angelegenheiten der Kommunalverfassung und des Ortsrechts
- Repräsentationen, Ehrungen, Jubiläen, Bürgerversammlungen
- Unterstützung der Verwaltungssteuerung
- Organisation der Verwaltung, Organisationsentwicklung, Organisationsuntersuchungen, Management von Geschäftsprozessen, Aufbauorganisation, Stellenbewertungen, Stellenbeschreibungen, Stellenbemessungen, Stellenbedarf, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Einführung von Bewertungssystemen, Allgemeines Projektmanagement, Aufgabenkritik
- Organisation von Veranstaltungen und Workshops
- Bürger- und Kundenbefragungen, Statistiken und Beteiligungsbericht
- Konzeption und Strategien zum Bereich technikunterstützter Informationsverarbeitung, Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich TK-Anlagen, Datenschutz, Datensicherung, Serverbetreuung, E-Government-Konzeption
- Zentraler Einkauf von Wirtschaftsgütern, Rechnungswesen, Submissionsstelle
- Verwaltung und Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude, Hausmeisterdienste, Reinigung
- Vertragswesen, Allgemeine Geschäftsanweisung, Dienstanweisungen
- Pflege und redaktionelle Betreuung der städtischen Internetseiten
- Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen, Risikoanalyse
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Verwaltung der Dienstfahrzeuge und Medien

- Boten-, Zustell- und Postdienste
- Hausdruckerei
- Zentrale Auskunft

- **Personal:**
- Personalwirtschaft (Stellenplan, Erstellung/Verwaltung Personalkostenbudget)
- Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalfreistellung
- Personalentwicklung (inkl. Fortbildungsplanung)
- Frauenförderungsplan
- Schwerbehinderte
- Ausbildung
- Dienstreisen/Reisekostenabrechnung
- FSJ, Praktikanten (z.B. Anerkennungspraktikanten, Schulpraktikanten)
- Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- Betriebl. Eingliederungsmanagement (BEM)
- Betriebl. Gesundheitsmanagement (BGM)
- Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge nach tarif- und besoldungsrechtlichen Vorschriften (u.a. auch für die Eigenbetriebe SVD und FdS)
- Betriebl. Altersvorsorge
- Familienkasse für eigene Beschäftigte und Beamte
- Arbeitszeitverwaltung
- Dienstaussweise

Rechtsamt:

- Anhörungsausschuss
- Rechtliche Beratung und Unterstützung von Politik- und Verwaltungsführung, Rechtsberatung
- Vertretung der Verwaltung in Rechtsstreitigkeiten (Verwaltungs-, Arbeits- und Sozialgericht)
- Wahlleitung auf allen staatlichen und kommunalen Ebenen

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl Beschwerden und Schadensmeldungen	83	93	<u>78</u>
Anzahl der Ereignisse aus dem AEM (Anregungs- und Ereignismanagement)	222	200	<u>342</u>

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<i>Aufrufe von Viernheim.de:</i>			
Besuche:	259.194	240.438	221.470
Seitenansichten:	722.553	602.649	557.031
Downloads:	43.858	39.562	37.567
Besucht mit:			
Desktop:	137.399	116.380	102.239
Smartphone:	91.770	98.319	97.935
Tablet:	25.766	23.386	19.402
Facebook-Likes am 31.12.	978	1.296	1.611

<i>Mitarbeiter-Anzahl (Vollzeit/Teilzeit) und in Eigenbetrieben:</i>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	Vollzeit			Teilzeit			Gesamt		
Stadtverwaltung:	112	113	125	86	92	109	198	205	234
Stadtbetrieb:	38	36	45	2	2	3	40	38	48
Forum der Senioren:	41	46	42	50	46	55	91	92	97
Gesamt:	191	195	212	138	140	167	329	335	379
Schwerbehindertquote							10,5%	9,64%	9,6 %

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<i>Anzahl versendeter Briefe:</i>			
Standardbriefe:	46.457	43.251	33.671
Kompaktbriefe:	4.863	5.244	4.237
Standardbrief Ausland:	511	540	1.177
Großbrief:	6.819	4.596	4.688
Maxibrief:	21	167	218
Anzahl E-Mail-Eingang und -Ausgang:	437.960	ca. 572.000	ca. 530.000

Fahrkartenverkauf:	10.478	9.377	ca. 8.300
<i>Hausdruckerei:</i>			
Anzahl der Drucke intern:	757.000	599.961	564.985
Anzahl der Drucke für Vereine:	168.088	142.590	102.915

3.2.2 Kämmereiamt

Amtsleiterin: Herbert Scholz (ab 01.06.2018: Stefanie Rohrbacher)

Stellvertretende Amtsleitung: Stefanie Rohrbacher (ab 01.10.2018: Marc Hätscher)

Abteilungsleitung Abteilung Finanzwesen: Marc Hätscher

Abteilungsleiter Abteilung Stadtkasse: Marcus Schulz

Abt. Haushalts-, Finanz-, Steuerwesen:

- Aufstellung des Haushaltsplans mit entsprechenden Anlagen
- Finanz- und Investitionsplanung
- Ausführung des Haushaltsplans
- Zentrale Anordnungsstelle
- Bildung und Überwachung von Haushaltsausgabe- und Haushaltseinnahmeresten
- Berichtswesen inkl. Lagebericht und Rechenschaftsbericht
- Beteiligungsmanagement
- Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung
- Aktives Zins- und Schuldenmanagement
- Liquiditätsplanung und -steuerung
- Aufstellung der Bilanz sowie der Konzernbilanz
- Haftungsbescheide
- Erarbeitung von Finanzstrategien
- Haushaltskonsolidierung
- Gewährung von Bürgschaften
- Beantragung von Fördermitteln
- Erstellung von Verwendungsnachweisen
- Kooperation im Finanzwesen mit den Städten Bürstadt und Lampertheim
- Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren
- Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer
- Grundsteuer A und B, Hunde- und Spielapparatesteuer
- Durchführung von Widerspruchsverfahren
- Betreuung des Haupt und Finanzausschusses
- Schutzschirm, Hessenkasse

Abt. Stadtkasse:

- Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs (außer Eigenbetriebe)
- Verwaltung des Verwahr gelasses in welchem Wertgegenstände z.B. Bankbürgschaften aufbewahrt werden
- Feststellung von Uneinbringlichkeiten von Forderungen
- Insolvenzen
- Niederschlagungen
- Festsetzung von Säumniszuschlägen
- Mahn- und Vollstreckungsgebühren
- Erstellung der Jahresrechnung
- Bearbeitung der Finanz- und Schuldenstatistiken
- Forderungsmanagement
- Anlagenbuchhaltung inkl. Berechnung der Abschreibungen sowie der Sonderposten für den Haushaltsplan
- Abgabe der Umsatzsteuererklärungen für die Betriebe gewerblicher Art

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Haushaltsdaten:		https://www.viernheim.de/fileadmin/vhm/haushalt/Haushaltsplan_2018.pdf	https://www.viernheim.de/fileadmin/content/01-Rathaus_Politik/06-Finzen/03-Haushaltsplan/Haushaltsplan_2019.pdf
Gewerbsteuerbescheide:	2.682	1.886	1.778
Grundsteuerbescheide:	12.691	1.404	1.420
Anzahl der Hunde insgesamt:	1.967	2.000	2.032
<i>Stadtkasse:</i>			
Einzahlungsbuchungen:	ca. 86.500	ca. 89.400	Ca. 91.753
Auszahlungsbuchungen:	ca. 15.500	ca. 15.500	Ca. 15.856

3.2.3 Amt für Soziales und Standesamt

Amtsleiter: Josef Benz

Stellvertretender Amtsleiter: Walter Haas (ab 01.04.2019: Jacqueline Kursawe)

Aufgabenfeld:

- Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle
- Durchführung von Eheschließungen
- Umwandlung einer bestehenden Lebenspartnerschaft in eine Ehe
- Sonstige Beurkundungen, wie z.B. Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen, namensrechtliche Erklärungen
- Erteilung von Personenstandsurkunden
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten (Einbürgerungen, Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit, Staatsangehörigkeitsausweise)
- Vor- und Familiennamensänderungen
- Zusammenarbeit mit dem Kreis Bergstraße
- Elterngeld
- Unterhaltsvorschuss
- Übernahme Heimpflegekosten
- Flüchtlingswesen
 - Beratung und Betreuung der zugewiesenen Flüchtlinge
 - Wohnraumbeschaffung / Ausstattung
- Aktion – Vermiete doch an die Stadt
 - Kontaktaufnahme mit Vermietern bis Abschluss eines Mietvertrages
- Gewährung von Musikschulstipendien
- Ausführung des Wohngeldgesetzes
 - Beratung, Antragsaufnahme, Weitergabe von Änderungen
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 - Beratung, Antragsaufnahme, Weitergabe von Änderungen
- Erhebung der Fehlbelegungsabgabe
 - Antragsaufnahme, Bescheidprüfung, Überwachung Zahlungseingang
- Beratung nach dem SGB II
- Vermittlung zwischen Bürger und Jobcenter
- Betreuung der Schwerbehinderten
- Ausstellung, Prüfung Sozialpass / Tafelausweis der Stadt Viernheim
- Sozialversicherung
- Wohnungsangelegenheiten
- Wohnberechtigungsscheine
 - Antragsaufnahme, Ausstellung der Berechtigungsscheine, Zusammenarbeit mit den Anbietern von Sozialwohnungen / Wohnungseigentümern
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Beratung, Überprüfung und Durchführung des Rentenwesens
- Unterstützung durch Zuschussleistungen an Grundschulbetreuung
- Freistellung vom Kitabeitrag (6 Stunden)

- Zuschussleistungen an Konfessionskindergärten und Kinderschutzbund
- Bedarfsplanung an Kindertagesstätten
- Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Erhebung der Elternbeiträge
- Prüfung der Betriebskosten aller Kindertagesstätten
- Betriebskostenförderung nach KiföG
- Listenvergleiche Kita´s und Krippen
- Sprachförderung „Deutsch für den Schulstart“
- Zuschüsse Sozialdienste (Caritas etc.)
- Übernahme von Teilnahmebeiträgen in Tageseinrichtungen
 - Antragsaufnahme, Weitergabe von Änderungen
- Bildungs- und Teilhabepaket
 - Antragsaufnahme, Weitergabe von Änderungen

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der Geburten:	2	1	3
Anzahl der Sterbefälle:	181	239	228
Anzahl der Eheschließungen:	158	157	154
Anzahl der Viernheimer KiTas:	14	14	14
Anzahl der dort untergebrachten Kinder:	1.295	1.446	1.514
- davon im Kindergarten:	1.000	1.145	1.201
- davon in der Krippe:	230	231	243
- davon im Hort:	65	70	70
Anzahl Anträge Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	363	333	346
Anzahl Anträge Wohngeld	258	265	232
Anzahl Wohnberechtigungsscheine	385	367	413
Anzahl Anträge Sozialversicherung	454	425	486
Anzahl Anträge Einbürgerung	108	94	79
Anzahl Haushalte Fehlbelegung	750	742	725
Anzahl betreuter Flüchtlinge	450	450	450

3.2.4 Amt für Kultur, Bildung und Soziales

Amtsleiter: Klaus-Dieter Stöppel (ab 01.01.2019: Horst Stephan)

Stellvertretende Amtsleiterin: Doris Hannemann

Fachbereich Volkshochschule:

Fachbereichsleiter: Klaus-Dieter Stöppel (ab 01.01.2019: Horst Stephan)

Aufgabenfeld:

- Bildungs-, Studien- und Lernberatung
- Kulturveranstaltungen und Vorträge
- Kursleiter-/Kursleiterinnenbetreuung
- Organisation und Durchführung von Studienfahrten
- Verwaltungsmäßige Betreuung der Musikschule
- VHS-Kursanmeldung und -abmeldung
- VHS-Programmplanung
- VHS-Teilnehmerberatung und -verwaltung
- Weiterbildungsentwicklungspläne
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen des kulturellen, sozialen und schulischen Lebens
- Auftragsmaßnahmen / Firmenschulungen
- Ausstellungswesen KulturScheune und RathausGalerie
- Verwaltung/Vermietung KulturScheune
- Kulturveranstaltungen

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der Kurse und Lehrgänge:	273	250	243
Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten):	4.407	4.025	3.776
Belegungen der Kurse:	2.624	2.408	3.000

Fachbereich Musikschule

Fachbereichsleiter: Rúnar Emilsson

Aufgabenfeld:

- Musikalische Breitenarbeit, Begabtenfindung und -förderung
- Förderung des künstlerischen Nachwuchses
- Soziales Lernen - Musikunterricht für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren
- Studienvorbereitende Ausbildung
- Unterricht im Fach Bildende Kunst

- Unterrichtsformen: Einzelunterricht, Kleingruppe, Großgruppe, Klasse, Ensembles, Chöre, Orchester, Bands, Projekte, Workshops, Ergänzungsfächer, variable Formen
- Vorspiele, Konzerte, Schulfeste
- Stipendien: 1) Sozialstipendien 2) Leistungsstipendien
 - Bearbeitung und Abwicklung von Stipendienanträgen
- Verwaltungsgemäße Betreuung der Schüler/ innen
- Gebührenerwirtschaftung und -verwaltung
- Vermietung von Instrumenten
- Beratung: Eltern, Schüler, Öffentlichkeit
- Kooperation mit verschiedenen Partnern der Stadt (Schulen, Kindergärten u.a.)
- Durchführung und Bewirtschaftung eigener, städtischer musikalischer und künstlerischer Veranstaltungen
- Anregung zum eigenständigen Musizieren in Musizierkreisen, Bands etc. über den musikschulischen Unterricht hinaus

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<i>Sommersemester:</i>			
Jahreswochenstunden insgesamt:	395	401	397
Schüler/innen insgesamt:	950	836	843
<i>Wintersemester:</i>			
Jahreswochenstunden insgesamt:	393	398	394
Schüler/innen insgesamt:	861	865	877

Fachbereich Gesundheit

Fachbereichsleiter: Horst Stephan

Aufgabenfeld:

- Bedarfsorientierte Ergänzung des Gesundheits- und Bewegungsangebotes in Viernheim
- Beratung und Unterstützung beim Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Beratung von Kontaktsuchenden und Vermittlung an Selbsthilfegruppen
- Betreuung der Viernheimer Selbsthilfekontaktstelle
- Bildungs-, Lern-, Sport- und Bewegungsberatung
- Förderung von Bürgerengagement und Selbsthilfe
- Information zu bestehenden Selbsthilfegruppen, Initiativen, Beratungsstellen
- Organisation von Vorträgen, Seminaren und Projekten zum Thema Sport und Gesundheit

- Sport- und Fitnessberatung
- Umsetzung und Beobachtung von bildungspolitischen Empfehlungen und Beschlüssen des hessischen und des deutschen VHS-Verbandes
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Gruppen des kulturellen, sozialen und schulischen Lebens

ab 15.03.2019:

Fachbereich Bürgerkommune:

Fachbereichsleiter: Harald Hofmann

Aufgabenfeld:

- Erarbeitung von strategischen Zielen zur Weiterentwicklung der Bürgerkommune Viernheim
- Bürgerbeteiligungsprozesse
- Interkommunales Seminarprogramm für Ehrenamtliche und Freiwillige
- Vereinsinterne Zukunftswerkstätten
- Vereinsfrühschoppen
- Anerkennungsveranstaltung für Ehrenamt und Selbsthilfe
- Verwaltungspate des lokalen Demenznetzwerks
- Verwaltungspate des Beteiligungsforum Handicap
- Beratung und Unterstützung beim Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Beratung von Kontaktsuchenden und Vermittlung an Selbsthilfegruppen
- Betreuung der Viernheimer Selbsthilfekontaktstelle
- Information zu bestehenden Selbsthilfegruppen, Initiativen, Beratungsstellen
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Gruppen des kulturellen, sozialen und schulischen Lebens

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der Selbsthilfegruppen:	20	24	19
Teilnehmer Freiwilligentag:	über 900 in 33 verschiedenen Projekten	ebenfalls über 900 in 33 verschiedenen Projekten	über 1.000 in 30 verschiedenen Projekten

Fachbereich Seniorenberatung:

Fachbereichsleiter: Eberhard Schmitt-Helfferich

Aufgabenfeld:

- Beratung älterer Menschen und ihrer Angehörigen in Viernheim
- Initiierung und Organisation von Projekten und Veranstaltungen
- Konzeption und Fortführung des Altenplanes
- Förderung der Kooperation der Anbieter von Altenhilfe (Caremanagement)

- Koordination, Betreuung und verwaltungstechnische Abwicklung mit Geschäftsführung und Mitarbeitern der Seniorenbegegnungsstätte
- Öffentlichkeitsarbeit

Fachbereich Jugendförderung:

Fachbereichsleiterin: Sabine Ruth

Aufgabenfeld:

- Außerschulische Jugendbildung
- Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in Viernheim
- Gemeinwesenarbeit
- Ganztagsangebote in Kooperation mit Schulen
- Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche an Schulen
- Schulunterstützende Sozialarbeit
- Beratung von Eltern und Jugendlichen in Krisensituationen
- Familienförderung und -bildung
- Förderung der Integration von Migranten*innen
- Förderung der Lesekompetenz von Migranten*innen
- Internationale Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendhilfe, Betreuung der Städtepartnerschaften im Jugendbereich
- Betreuung der Entwicklungszusammenarbeit mit Silly/Burkina Faso
- Durchführung von Jugendferienfreizeiten
- stadtteilbezogene Jugendförderung in vier Stadtteilbüros
- Verwaltung der Freizeit- und Begegnungsstätte „Treff im Bahnhof“ (TiB), Fortschreibung des Konzeptes für die Begegnungsstätte "Treff im Bahnhof" sowie die Koordination der Arbeit der dort angesiedelten freien Träger der Jugendhilfe
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements Jugendlicher und Schaffung von Beteiligungsprozessen+
- Projektbezogene Jugendarbeit
- Ausbildung von Jugendgruppenleitern (Juleica)
- Förderung der Arbeit von Jugendgruppen und Jugendverbänden

Kennzahlen:

Angebote in der Freizeit- u. Bildungsstätte

Treff im Bahnhof (T.i.B.)

Teilnehmer

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Sommerferiendomizil (4-wöchige Ganztagsbetreuung, 7.30-17.00 Uhr)	244	245	230
Osterferiendomizil (1-wöchige Ganztagsbetreuung, 7.30-17.00 Uhr)	30	27	31

Herbstferiendomizil (Ganztagsbetreuung, 2016: 1-wöchig, 2017: 2-wöchig, 7.30-17.00 Uhr)	30	92	45
Sommerferienspielprogramm (Einzelveranstaltungen über 3 Wochen)	300	308	242
Internationales Workcamp (10-tägiger Aufenthalt in Frankreich)	11 Jugendliche	11 Jugendliche	8 Jugendliche
8 Kindertheatervorstellungen	je 100 (800)	je 100 (800)	je 100 (800)
Wöchentliche Angebote: Mädchengruppe, Pop-Chor, Hip-Hop, Kochprojekt, Offener Treff	25-30 Jugendliche	25-30 Jugendliche	25-30 Jugendliche
Ausbildung Jugendleiter/Innen (ganzjährig, 40 Einheiten + Praktikum)	14 Jugendliche	20 Jugendliche	11 Jugendliche
Durchführung von Gewaltpräventionsseminaren PiT (Prävention im Team) mit 7. Klassen ganzjährig	4 Schulklassen	7 Schulklassen	8 Schulklassen
Ausstellungsbegleitung und Workshops „Mensch du hast Rechte“ für Schulklassen	9 Schulklassen	./.	./.
Anleitung, Begleitung und Beratung von Jugendleiter/Innen und Praktikanten	32 Jugendl./junge Erw.	40 Jugendl./junge Erw.	45 Jugendl./junge Erw.
Einzelfallhilfe und Beratung durch das Projektbüro	11 Jugendl./junge Erw.	17 Jugendl./junge Erw.	15 Jugendl./junge Erw.
Jugendkulturveranstaltung in Kooperation mit der Musikschule	100 Besucher	100 Besucher	100 Besucher
Weiterbildungen für Jugendleiter	./.	./.	75 Jugendliche

Angebote des Stadtteilbüros Ost

Teilnehmer

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
14-tägige internationale Sommerfreizeit	30	27	24
Winterfreizeit	./.	./.	15
Internationale Jugendarbeit	27	30	40
Durchführung des Ganztagesprogramms an der AvH	180	150	160
Kommunales Sprachförderung	54	61	55
Suchtpräventionsprojekt (Erleben macht Schule)	175	250	175
Projekt zum Thema Klassengemeinschaft „Schule neu erleben“	164	150	130

Projekte mit Schulklassen zur beruflichen Orientierung AvH/AMS	500/Schuljahr	550/Schuljahr	390/Schuljahr
Anleitung, Ausbildung, Betreuung und Beratung der jugendlichen Übungsleiter, FSJ-ler, BFD-ler, Praktikanten im Stadtteilbüro Ost	17	24	30
Wöchentliche Angebote: Projekt Kicken und Lesen, Hip-Hop-AG, Fahrradwerkstatt, Kochtreff, Kunst AG, offener Spieletreff, offener Hausaufgaben- und Nachhilfetreff sowie freizeitpädagogische saisonale Angebote	110	Ca. 1000	130
Besucherzahl Villa Kunterbunt täglich	120	120	120
Besucherzahl Bibliothek	100	100	100

Angebote des Stadtteilbüros West

Teilnehmer

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Durchführung des Ganztagsprogrammes an der FFS	402/Schuljahr	402/Schuljahr	425/Schuljahr
Besucherzahl JuFö West mit Multifunktionsraum	90	100	120
Über-Mittag-und Hausaufgabenbetreuung	20	20	20
Wöchentliche Angebote: Schach AG, Fußball AG, Basketball AG, Selbstverteidigungs-AG, Werk AG, Kunst- und Kreativ AG, Garten AG, Fahrradwerkstatt, Film AG, FUN-AG, UNESCO AG, Austauschprogramm Litauen, Generationenprojekt „Jung trifft alt“, Förderkurse in Mathematik und Deutsch sowie freizeitpädagogische saisonale Angebote und Exkursionen	221	260	245
Schulsozialarbeit – Beratung von Schülern, Eltern, Lehrer und Vermittlung von Hilfsangeboten	650/Schuljahr	650/Schuljahr	650/Schuljahr
Durchführung von Gewaltpräventionsseminaren PiT mit 7. Klassen (Prävention im Team)	50	40	33
Kulturelle Bildungsprojekte in Kooperation mit dem Kunstverein	250	250	250
Kommunales Sprachförderkonzept	34	28	25

Projekt Soziales Lernen „Klasse als Team“	15	35	51
Pädagogische Zirkusprojektstage	30	30	30
Streitschlichter Ausbildung	15	13	14
Besuch der Schulbibliothek täglich	60	70	70
Projekte mit Schulklassen zur beruflichen Orientierung	50	49	52
Anleitung, Ausbildung, Betreuung und Beratung der jugendlichen Übungsleiter, FSJ'ler und Praktikanten im Stadtteilbüro West	14	15	16

Angebote des Stadtteilbüros Mitte

Teilnehmer

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Wöchentliche Angebote: Kunst und Bühne, Kunterbunt, Hörbuch, Kochen, Backen, Spiele und Zirkus, Schulband, Zeitreise durch Viernheim, versch. Spielprojekte	110	115	112
Wöchentlich/Lernzeit	103	108	108
Wöchentlich/Über-Mittag-und Hausaufgabenbetreuung	111	116	115

Fachbereich Stadtbücherei:

Fachbereichsleiterin: Elvira Gangnus-Reeb (ab 01.12.2018: Michaela Frößinger)

Aufgabenfeld:

- Anschaffung und Ausleihe von Medien
- Aufbau und Weiterentwicklung der Onleihe
- Leseförderung, Sprachförderung, Literaturförderung
- Kooperationen mit Kindergärten und Schulen
- Förderung des lebenslangen Lernens, von Aus- und Weiterbildung, Informations- und Medienkompetenz
- Kulturarbeit
- Meinungsbildung und sinnvolle Freizeitgestaltung
- Kommunikationszentrum und Treffpunkt für die Bevölkerung

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der physischen Medien:	44.968	42.757	43.085
Anzahl der Entleihungen (physische Medien):	102.595	100.113	113.742
Anzahl der Entleihungen Onleihe (virtuelle Medien):	6.599	9.990	19.740
Anzahl der Besuche:	45.078	52.395	51.837

Fachbereich Stadtgeschichte:Fachbereichsleiterin: Gisela WittemannAufgabenfeld:**Stadtarchiv:**

- Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege des städtischen Archivguts
- Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege außerstädtischen Dokumentations- und Archivguts (Nachlässe, Fotos, Bibliothek u.ä.)
- Archivbezogenes Informationsangebot, inklusive Benutzung, Beratung, Betreuung sowie Bereitstellung archivbezogener Medien
- Archivbezogene Kulturaktivitäten: Erforschung und Vermittlung der örtlichen Geschichte

Museum:

- Museumsgut sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen
- Präsentation von Dauerausstellungen
- Präsentation von Sonderausstellungen
- Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten (Veranstaltungen, Führungen, PR-Arbeit, Veröffentlichungen, Mitarbeit in Projektgruppen, Fachgremien)
- Durchführung von Fremdveranstaltungen sowie Überlassung von Räumlichkeiten
- Fachliche Beratung und Betreuung sowie Bereitstellung museumsbezogener Medien

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<i>Stadtarchiv:</i>			
Aktenübernahme und Bewertung (laufende Aktenmeter)	400	300	350
Archivanfragen	50	45	42

Recherche zu Einzelschicksalen beim Projekt „Stolpersteine“ auch in externen Archiven	10	5	10
<i>Museumspädagogik:</i>			
Schul-AGs (pro Woche):	4	4	4
Schul-AGs (pro Jahr):	130	130	120
Teilnehmer pro Woche	55	49	52
Freie Buchungen (z.B. Schulklassen außerhalb der AGs, Kindergeburtstage)	40	42	38
Teilnehmer insgesamt:	655	685	680

3.2.5 Stabstelle Presse- und Informationsstelle

Leiter: Hermann Wunderle (ab 15.08.2019: Alexandra Busalt)

Aufgabenfeld:

- Anmeldungen zu alternativen Stadtführungen
- Beschwerdestelle (Hinweise, Anregungen)
- Bürgerforen
- Bürgerpetitionen
- Bürgertelefon
- Jahrgänge
- Stadtinformationsbroschüren
- Veranstaltungskalender monatlich
- Werbung Stadtverwaltung
- Pressekonferenzen
- Betreuung der Journalisten und der örtlichen Presse

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der Pressemitteilungen:	ca. 370	378	351
Anzahl der Pressekonferenzen:	ca. 70	88	74
Anzahl der Infostände auf dem Wochenmarkt:	ca. 12	ca. 12	11

3.2.6 Stabstelle Bürgerbüro

Leiter: Jörg Gutperle

Stellvertretende Leiterin: Ute Langsdorf

Aufgabenfeld:

- Einwohnermeldewesen
- Lohnsteuerwesen
- Ausländerwesen
- Passwesen
- KFZ-Wesen
- Ausweiswesen
- Beglaubigungen
- Fundwesen
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
- Führungszeugnisse
- Fundbüro
- Kirchenaustritte

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<i>Anzahl der An-, Um- und Abmeldungen (in Personen):</i>			
Zuzüge:	2.448	2.178	2.272
Umzüge innerhalb von Viernheim:	1.559	1.605	1.523
Wegzüge:	2.416	2.219	1.974
Anzahl ausgestellter Bundespersonalausweise / Reisepässe:	3.667	4.236	4.923
Anzahl der Kinderreisepässe:	409	562	671
Anzahl der Fundsachen:	298	265	275
Kirchenaustritte	-	165 ¹	259
	<i>Kommunalwahl:</i>	<i>Bundestagswahl:</i>	<i>Landtagswahl:</i>
Anzahl der ausgestellten Briefwahlunterlagen:	3.573	5.544	3.949

¹ Diese Aufgabe wird seit dem 01.03.2017 vom Bürgerbüro war genommen.

3.2.7 Stabstelle Frauenbeauftragte (ab 01.04.2019: Stabstelle Gleichstellungsbeauftragte)

Leiterin: Maria Lauxen-Ulbrich (ab 01.04.2019)

Aufgabenfeld:

intern:

- Zusammenarbeit mit der Verwaltungsspitze bei der Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes
- Beteiligung an allen organisatorischen, sozialen und personellen Maßnahmen
- Beteiligung bei Vergabe von Ausbildungsplätzen und Stellenbesetzungsverfahren
- Organisation und Durchführung von Frauenfortbildung zur Weiterqualifizierung von weiblichen Bediensteten

extern:

- Sensibilisierung für frauen- und gleichstellungspolitische Themen in der Öffentlichkeit
- Gestaltung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen
- Koordination und Organisation von Netzwerkarbeit (Leitung „Soziales Netzwerk“)
- Aktive Mitarbeit in sonstigen Netzwerken auf städtischer und regionaler Ebene sowie Kooperation mit Verbänden, Vereinen/Gruppierungen, Kirschen und Arbeitsverwaltung in gleichstellungspolitischen Fragen
- Beratung und Vermittlung von hilfesuchenden Frauen
- Außenvertretung der Stadt in Gleichstellungsfragen

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Kontaktaufnahmen:	318	224	- *
Weitervermittlungen:	717	535	- *
Beratungen:	390	279	- *

*Frau Herbold, Verwaltungsfachangestellte mit 15 Std./Woche, hatte in der Zeit der Vakanz der Frauen- bzw. Gleichstellungsbeauftragten Kontaktaufnahmen und Weitervermittlungen von Bürgerinnen mit verschiedensten Anliegen. Diese wurden allerdings nicht schriftlich/statistisch festgehalten, da dies nur bei Beratungen geschieht, die von Frau Herbold in dieser Zeit nicht durchgeführt wurden.

3.2.8 Stabsstelle Kommunales Freizeit- und Sportbüro (ab 01.01.2019: Kultur- und Sportamt)

Büroleiter: Stephan Schneider

Stellvertretender Büroleiter: Rudolf Haas

Aufgabenfeld:

Heimatspflege, Veranstaltungen und Städtepartnerschaften:

- Beratung von Vereinen und Gruppen
- Bearbeitung der Zuschüsse für kulturelle und tierhaltende Vereine gemäß der städtischen Vereinsförderrichtlinien
- Organisation und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen (z. B. 4nheimer Stadtfestfest, Weihnachtsmarkt, Fastnachtsumzug)
- Betreuung der Städtepartnerschaften und sonstiger internationaler Kontakte
- Fremdenverkehrsangelegenheiten

Sportförderung:

- Bearbeitung der Zuschüsse für Sportvereine gemäß der städtischen Vereinsförderrichtlinien inklusive der Bezuschussung von angemieteten Trainingszeiten
- Umsetzung von Projekten aus der Sportentwicklungsplanung
- Durchführung der jährlichen Sportlerehrung und Einzelehrungen bei herausragenden sportlichen Erfolgen
- Betreuung der Sportabzeichenaktion

Sportstätten:

- Verwaltung der Waldsporthalle inklusive Koordinierung und Vergabe von Hallenzeiten für Viernheimer Vereine
- Koordinierung und Vergabe von Hallenzeiten in den Schulturnhallen für Viernheimer Vereine
- Unterhaltung und Instandhaltung der Sportgeräte in der Waldsporthalle

Bürgerhaus:

- Vermietung der beiden Säle inklusive der damit zusammenhängenden Aufgaben (z. B. Koordinierung des Übungsbetriebes)

Grillhaus:

- Vermietung inklusive der damit zusammenhängenden Aufgaben (z. B. Instandhaltung der Einrichtungen)

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Summe der Vereinsförderung gemäß Förderrichtlinien (in Euro) :	129.543 (an Sport-, kulturelle und tierhaltende Vereine)	137.279,10 € (an Sport-, kulturelle und tierhaltende Vereine)	131.368 € (an Sport-, kulturelle und tierhaltende Vereine)
<i>Anzahl der Vermietungen der Freizeittätten:</i>			
Bürgerhaus (in Saalvermietungen) :	79	78	76
Grillhaus (in Vermietungstage):	122	141	136
Städtepartnerschaften – Begegnungen:	22 Begegnungen mit 207 Gästen bzw. Fahrtteilnehmern	18 Begegnungen mit 172 Gästen bzw. Fahrtteilnehmern	22 Begegnungen mit 199 Gästen bzw. Fahrtteilnehmern

<i>Organisierte Veranstaltungen:</i>	2016	2017	2018
Fastnachtsumzug	45 Zugnummern	Veranstaltungspause	54 Zugnummern
Sportlerehrung	240 Sportler/innen und Trainer/innen	175 Sportler/innen und Trainer/innen	198 Sportler/innen und Trainer/innen
Albert Schweitzer Turnier	12 Nationalmannschaften aus allen Kontinenten / 17 Spiele in der Waldsporthalle Viernheim	Veranstaltungspause	12 Nationalmannschaften aus allen Kontinenten / 17 Spiele in der Waldsporthalle Viernheim
4nheimer Stadtfest	33 Teilnehmer	Veranstaltungspause	34 Teilnehmer
Eine-Welt Citylauf – Viernheim läuft fair	230 Finisher bei den Kinder- und Jugendläufen / 203 Finisher beim Hauptlauf / Rund 80 ehrenamtliche Helfer im Einsatz	335 Kinder Finisher bei den Kinder- und Jugendläufen / 169 Finisher beim Hauptlauf / Rund 80 ehrenamtliche Helfer im Einsatz	335 Finisher bei den Kinder- und Jugendläufen / 187 Finisher beim Hauptlauf / Rund 80 ehrenamtliche Helfer im Einsatz

Viernheimer Triathlon	Übernahme des Genehmigungsverfahrens und Vermittlung von Absperrmaterial aus den umliegenden Kommunen	Übernahme des Genehmigungsverfahrens und Vermittlung von Absperrmaterial aus den umliegenden Kommunen	Übernahme des Genehmigungsverfahrens und Vermittlung von Absperrmaterial aus den umliegenden Kommunen
Familienporttag	30 Vereine und Gruppen	30 Vereine und Gruppen	31 Vereine und Gruppen
Weihnachtsmarkt	24 Vereine und Gruppen	27 Vereine und Gruppen	26 Vereine und Gruppen

3.2.9 Stabstelle Wirtschaftsförderung

Leiter: Alexander Schwarz

Aufgabenfeld:

- Unternehmensbetreuung
- Gewerbeflächen/ Immobilien (Gewerbeimmobilienbörse/ Aktivierung mindergenutzter Flächen)
- Vernetzung von Unternehmen (WIR UNTERNEHMEN FÜR VIERNHEIM)
- Förderung von Nachhaltigkeit bei Unternehmen (In Zusammenarbeit mit Brundtlandbüro)
- Existenzgründungsförderung
- Netzwerkarbeit
- Belebung der Innenstadt (z.B. Zusammenarbeit mit Citygemeinschaft/ Sommerbühne/ AUTO-MOBIL/ verkaufsoffene Sonntage/ Förderung Geschenkgutscheine/ Schulstraßenfest)
- Unterstützungsmaßnahmen im Bereich „Berufliche Integration“ (Job-Börse im RNZ/ Netzwerk Arbeitsmarkt Bergstraße/ Arbeitstreffen HF 7 "Integration in Arbeit")
- Kunsthaus

3.3 Dezernat 2

1. Stadtrat Jens Bolze (ab 01.08.2019: Bastian Kempf)

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der Ehe- und Altersjubiläen:	574	612	595
Anzahl der Besuche der Dezernenten:	74	67	57

3.3.1 Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Amtsleiter: Volker Klein

Stellvertretender Amtsleiter: Martin Bosold

Aufgabenfeld:

- Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
- Obdachlosenangelegenheiten wie Vermietung und Bewirtschaftung von Obdachlosenwohnungen etc.
- Ordnungswidrigkeiten
- Marktwesen
- Plakatierungserlaubnisse
- Spielhallen und Spielgeräteüberwachung
- Konzessionserteilung
- Gewässer- und Wasserschutz sowie Umweltschutzangelegenheiten, Tierschutz
- Straßenmarkierungen, Straßenschilder und Ampelanlagen, Parkanlagenüberwachung, Verkehrswesen und deren Überwachung
- Erhebung von Parkgebühren und Parkvorrechten
- Vermietung von Pkw-Stellplätzen
- Unterhaltung und Bewirtschaftung von Tiefgaragen, Unterhaltung von Parkplätzen
- Überwachung der Einhaltung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich kommunaler Gefahrenabwehrsatzen, Gefahrenabwehrverordnungen, Polizeiverordnungen und Allgemeinverfügungen
- Überwachung der Einhaltung von Rechtsvorschriften und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, sowie erste Maßnahmen bei Straftaten in den Bereichen Ordnungswidrigkeitenrecht, Gewerberecht, Melderecht, Lärmrecht, Abfallbeseitigungs- und Umweltrecht
- Maßnahmen im Rahmen des Freiheits- und Entziehungsgesetzes Einweisung von Personen, die für sich und die Allgemeinheit eine Gefahr darstellen
- Durchführung von Ermittlungsaufträgen anderer Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörden

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der abgeschleppten Fahrzeuge:	70	136	344
Verstöße und Verwarnungen im fließenden Verkehr:	62.450	43.715	29.239
Verstöße und Verwarnungen im ruhenden Verkehr:	10.800	7.560	9.730
Einnahmen aus Verkehrsverstößen (in Euro):	986.000	717.000	675.000
Anzahl der Obdachlosenwohnungen:	27	27	27
Wochenmarkt (Samstag):	47	52	51
Spezialitätenmarkt (Donnerstag):	37	52	47
Gewerbeanmeldungen:	411	381	342
Gewerbeummeldungen:	151	160	170
Gewerbeabmeldungen:	406	405	423

3.3.2 Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt

Amtsleiter: Reiner Schneider

Stellvertretender Amtsleiter: Gerhard Strahl

Aufgabenfeld:

- Verwaltung städtischer Grundstücke und Gebäude
- Rechnungswesen
- Erhebung und Festsetzung von Erschließungsbeiträgen
- Negativzeugnisse
- Beschaffungs- und Vergabewesen
- Bewertungsrecht
- Boden und Enteignungsrecht, Entwurf, Planung, Ausschreibungen, Vergabe, Abrechnung und Bauplanung in diesem Bereich
- Hochbaumaßnahmen
- Neubau von städtischen Gebäuden
- Kataster
- Öffentlich-rechtliche Verträge
- Satzungsrecht, Vertragswesen
- Vermietung und Bewirtschaftung städtischer Wohngrundstücke sowie deren Instandhaltung und Unterhaltung

- Vermietung und Verpachtung von landwirtschaftlichen und gewerblichen Grundstücken sowie deren Bewirtschaftung
- Anmietung/Anpachtung privater Grundstücke, Gebäude und Wohnungen
- Unterhaltung und Instandhaltung von Kinderspiel- und Bolzplätzen
- Vermessungswesen sowie Instandhaltung der dazugehörigen Geräte
- Unterhaltung, Instandhaltung und Bewirtschaftung diverser Bedürfnisanstalten
- Unterhaltung und Bewirtschaftung diverser zum Erholungswald gehörende Einrichtungen
- Beitragsleistungen an land- und forstwirtschaftliche Verbände
- Vermeidung, Bekämpfung und Eingrenzung von Gefahren wie Brandbekämpfung
- Allgemeine technische Hilfe,
- Erste Hilfe sowie Zivil- und Katastrophenschutz
- Feuer- und Betriebssicherheit, Feuerschutz

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Anzahl der städtischen Gebäude:	32	55 ¹	56 ²
Summe Bauunterhaltung (in Euro):	830.945,64	1.404.078,08	948.332,71
Anzahl der Bäume:	9.061	9.046	8.904
Anzahl der Spielplätze:	48	48	55 ³
<i>Feuerwehr:</i>			
Anzahl der Fahrzeuge:	13	12	12
Anzahl Einsatzabteilung (in Personen):	71	79	84
Anzahl der Einsätze:	261	272	432

¹ Die Anzahl der Gebäude hat sich nicht tatsächlich erhöht. Im Jahr 2016 wurden Nutzungsbereiche als ein Gebäude gezählt.

² Neu: Kindertagesstätte Entdeckerland

³ Erhöhung durch Hinzurechnung von Spielanlagen bei städt. Einrichtungen (z.B. TiB)

3.3.3 Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung

Amtsleiter: Frank Ewert

Stellvertretende Amtsleiterin: Petra Wagner

Aufgabenfeld:

- Stadtplanung
- Verkehrsplanung
- Straßenbau
- Straßenunterhaltung
- Bau von Ingenieurbauwerken
- Bauberatung
- Wohnungsbauförderung
- Stadtumbauprogramme
- Landschaftsplanung
- Umweltplanung

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Gesamt-Straßen-Länge Viernheims (in km):	ca. 130	ca. 130	ca. 130
<i>Unterhaltungskosten (in Euro):</i>			
- An externe Firmen:	719.000	923.000	1.172.000
- An den Stadtbetrieb	270.000	364.000	424.000
Anzahl der Bauanträge:	182	140	128

3.3.4 Stabstelle Brundtlandbüro

Leiter: Philipp Granzow

Aufgabenfeld:

- Energiemanagement für städtische Gebäude
- Klimaschutzaktionen und Projekte
- Klimaschutzkonzept
- Öffentlichkeitsarbeit
- Energieberatung
- Ausbau regenerativer Energien
- Beantragung zu Fördermitteln
- Kooperation Kompass e.V.

Kennzahlen:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Eingesparte Energiekosten bei städtischen Gebäuden (in Euro) im Vergleich zum Basiswert 1998:	674.000	721.000	724.000
Akquirierte Fördermittel	Sanierung Rudolf-Harbig- Halle Land 250.000 € Bund 27.437 €	1 Kind – 1 Baum 139.464 €	Klimaschutzkonzept 68.223 € Sanierung LED Waldsporthalle 45.500 € Regenwasserversickerung Waldsporthalle 31.500 €
Fördermittel Summen gesamt	277.437 €	139.464 €	145.223 €

TOP:

Viernheim, den 8. Oktober 2019

Federführendes Amt

10.1 Hauptamt

Aktenzeichen:	057-30
Diktatzeichen:	Sz
Drucksache:	VL-104-2019/XVIII
Anlagen:	
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Haupt- und Rechtsamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	28.10.2019	
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	31.10.2019	
Stadtverordnetenversammlung	07.11.2019	

Beschlussvorlage

**Besetzung des Ortgerichts Viernheim;
hier: Ernennungsvorschlag zum Ortsgerichtsschöffen**

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Amtsgericht Lampertheim Herrn Edmund Scheidel als neuen Viernheimer Ortsgerichtsschöffen zur Ernennung vorzuschlagen.

Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):

Nach § 7 Absatz 1 des Ortsgerichtsgesetzes (OGG) werden die Ortsgerichtsmitglieder auf Vorschlag der Gemeinde von dem Direktor des Amtsgerichts auf die Dauer von zehn Jahren ernannt. Nach Absatz 2 dieser Vorschrift hat die Gemeinde die Personen vorzuschlagen, auf die mehr als die Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter entfallen sind.

Nach dem Ausscheiden von Herrn Werner Nägel und Herrn Hans Renner wird im Einvernehmen mit dem Ortsgerichtsvorsteher Josef Benz angeregt, Herrn Stuckateurmeister Edmund Scheidel, geboren am 21.12.1956, dem zuständigen Amtsgericht vorzuschlagen.

Herr Edmund Scheidel ist zur Übernahme des Ehrenamtes bereit.